

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 119.

Sonntag den 29. April.

1866.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theaterpensionsanstalt wird **Montag den 30. April d. J.**

**Die Afrikanerin**, große Oper in 5 Acten von E. Scribe, Musik von G. Meyerbeer, aufgeführt werden. Um diese Vorstellung einem recht großen Theile des Publicums zugänglich zu machen, sollen für dieselbe nur **Wespriese** gelten. Dieser Umstand sowohl als der milde Zweck lassen uns mit Zuversicht einen recht zahlreichen Besuch erwarten. Leipzig, den 24. April 1866.

**Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.**

## Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten **April, Mai, Juni, Juli und August 1866** einschließlich der auf kurze Fristen verpfandeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen **den 2. Juli d. J. und folgende Tage**, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen, im Parterre des Leihhauses öffentlich versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten verpfandeten Pfänder spätestens **den 15. Juni d. J.** nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehens eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

**Vom 16. Juni d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden und zwar nur bis 28. Juni d. J., von welchem Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.**

Während der Auction selbst, also **vom 2. Juli d. J. an**, hat Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösens und Verpfandens anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Locale seinen ungestörten Fortgang. — Leipzig, den 24. April 1866.

**Die Deputation des Leihhauses.**

## Bekanntmachung.

Da mit dem 1. Mai d. J. die Frist zur Abfuhr der erstandenen Hölzer auf Connewitzer Revier abläuft und eine Verlängerung derselben mit Rücksicht auf den Fortschritt der Regulirungsarbeiten nicht statthaft ist, so werden die Ersteher von Hölzern hierdurch zur ungesäumten Abfuhr derselben unter der Verwarnung aufgefordert, daß nach Ablauf der Frist den Auktionsbedingungen gemäß verfahren werden wird. — Leipzig den 25. April 1866.

**Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.**

## Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 29. April werden durch die Güte des Herrn Heinrich Brockhaus den Kunstfreunden in der diesmaligen Ausstellung im Vereinslocale die Compositionen Bonaventura Genelli's „Aus dem Leben eines Wäflings“ vorgelegt und zwar in doppelter Gestalt, da den in Bleistift ausgeführten Originalzeichnungen die jüngstvollendeten lithographischen Nachbildungen hinzugefügt sind. Der Künstler hat das Leben eines Wäflings, eine freie Dichtung nach Motiven des Don Juan, zweimal in bildnerischem Cyclus behandelt. Die vorliegende Arbeit — vollendet im Jahre 1850 — ist die durchgeführtere und vollendetere. Sie wurde von Herrn H. Brockhaus vor zehn Jahren für seine Privatsammlung erworben; erst später faßte der Besitzer den Plan, das Werk vervielfältigen zu lassen. Unter den verschiedenen Arten der Wiedergabe erhielt die Lithographie den Vorzug, weil sie allein der Wirkung des außerordentlich subtil gehandhabten Crayon gerecht zu werden vermochte. Dazu gehörte aber, daß die Aufgabe der Nachbildung einem so tüchtigen und berufenen Künstler zu Theil wurde, wie Herr Georg Koch ist, dessen hervorragende Leistungen auf ähnlichem Gebiete wir bereits mehrfach zu schätzen Gelegenheit hatten. Mit eindringender Hingabe hat er sich in das Werk versenkt und die ungemein schwierige Anforderung, die Originale Genelli's gradezu in Facsimile wiederzugeben, auf das glücklichste erfüllt.

Das vorliegende Werk repräsentirt eine Gattung von Productionen, welche für Genelli ganz besonders charakteristisch ist. Zeichnet ihn ohnehin schon bei allen seinen Compositionen große Originalität in der Wahl der Gegenstände aus, so erscheint er in den Bilderscyklen, deren wir mehrere von ihm besitzen, zugleich als Poet und Maler: er dichtet sich seine Stoffe selbst und führt sie in einer Reihe bedeutsamer und gewaltiger Episoden vor unfremd Auge vorüber. So hat er die Tragödie menschlicher Leidenschaften in ihrer Steigerung zum Dämonischen bereits in dem Lebensbilde eines gefallenen Weibes (Cyclus „aus dem Leben einer Hexe“) dargestellt; hier gibt er in der Schilderung eines männlichen Laster-

lebens das Schauspiel des erschütternden Folgeganges von Uebermuth, Verführung, Verbrechen, Annäherung der Umkehr, entsetzlichem Ende; der Darstellung nach ein ideales Gegenbild von Hogarths gemalten Novellen, aber nicht ausdrücklich zum Zweck moralischer Wirkung, wie jener englische Künstler, sondern durchdrungen von der energischen Schönheit, welche auch die dämonischen Erscheinungen des Menschendaseins an sich tragen. — In ähnlicher Weise wie die erfundenen Fabeln hat der Künstler aber auch Wahrheit und Dichtung aus seinem eigenen Leben gezeichnet, Umriß-Compositionen im Besitze des Herrn Alphons Dürr. Der Eigenthümer läßt gegenwärtig die ganze zahlreiche Folge in Kupferstich vervielfältigen, hat jedoch die Güte gehabt, die noch zurückstehenden Blätter zur gegenwärtigen Ausstellung zu gewähren. Während in ihnen Erzeugnisse jüngster Zeit vorliegen, geben andererseits eine Anzahl großer Aquarell-Zeichnungen (u. A. Raub der Europa, Simson und Delila) aus dem Anfange der 30er Jahre einen Begriff von dem so entschieden auf Monumentale angelegten Beginn von Genelli's Kunstthätigkeit, sodas auf diese Weise die drei bedeutendsten Phasen seiner Entwicklung vertreten sind. Eine nicht unwesentliche Bereicherung der Ausstellung steht noch bevor.

## Stadttheater.

Die dritte Gastrolle des Herrn Emil Devrient (am 27. April) war „Uriel Atofa“, eine Partie, welche er hier noch niemals gespielt hatte. Wir sahen in derselben vor Jahresfrist erst eine andere Bühnennotabilität, Herrn Bogumil Dawison, und konnten nun interessante Vergleiche anstellen zwischen der Kunst des Eben genannten und der des gegenwärtig uns besuchenden Meisters. Auch als Uriel beweist sich Dawison als Koryphäe des Realismus, während Devrient immer der Führer und Hauptrepräsentant der idealistischen Richtung bleibt. Jenem kommt es mehr auf scharfe individuelle Charakterisirung, historische Treue und auf Betonen des philosophischen Elements der Rolle an, Diesem mehr auf Anschlagen der Saiten, die uns allgemein menschlich berühren, auf den Kampf, den Atofa's



Liebe kämpft, auf declamatorisch schönes Pathos und schwungvolle Recitation. Von diesem Standpunct aus ist Emil Devrients Leistung ein Bild voll Größe und seelischer Macht, man bewundert daran die formelle Vollendung, den hohen Flug des Geistes, die edle Schwärmerei und hinreißende Gefühlswärme.

Eine besonders ansprechende Gestaltung ist auch der de Silva unseres trefflichen, allbeliebten Stürmer; er spielt diese Rolle seit das Stück 1847 hier als Neuigkeit erschien, sie ist unverändert in seinem Besitz geblieben, während sämtliche andere Partien schon mehrfache Vertreter gehabt haben. Rabbi Ben Akiba kann wohl kaum besser wiedergegeben werden, als es durch den waderen, fein auffassenden Deutschinger geschieht. Eben so versteht Herr Hof als van der Straaten den tieferen Gehalt seiner Partie zu erschöpfen, und Fr. Huber, in der schönsten Scene des ganzen Drama's, der mit der blinden Mutter, die beabsichtigte, ans Herz greifende Wirkung zu erzielen. Fr. Link als Judith hatte manchen guten Moment, wenn schon sie die Figur der feurig empfindenden, sich ihrer Leidenschaft opfernden Jüdin im Allgemeinen zu blas, zu platonisch faßte. Dr. Emil Kneschke.

### Die Wasserleitung.

Wenn auch die Anlage unserer städtischen Wasserleitung im Allgemeinen als gelungen betrachtet werden darf, so zeigen sich doch bei deren Gebrauch manche Uebelstände, deren Beseitigung wünschenswerth sein möchte. Es gilt dies ganz besonders von den Nothbrunnen oder sogenannten „Wasserposten“, welche meistens, senkrecht über der Hauptrohrleitung angebracht, sich fast in der Mitte der Straßen befinden. Ist es schon unpraktisch, daß durch diese Lage der Wasserposten bei deren Gebrauch der Verkehr der Straßen beeinträchtigt wird, so sind damit noch andere sehr wesentliche Uebelstände verknüpft, die namentlich bei den macadamisirten Straßen grell hervortreten und deren Beseitigung dringend nöthig ist! In ungepflasterten Straßen ist es nicht möglich immer das selbe Niveau zu erhalten, es ist durch Aufschüttungen einer fortwährenden Veränderung unterworfen, die Folge davon ist, daß sich inmitten der Fahrstraße um die Wasserposten herum bei deren wiederholtem Gebrauch Löcher bilden, die für die Darüberfahrenden höchst gefährlich werden können. Diese Löcher zu beseitigen dürfte kaum möglich sein, so lange die Wasserposten hier liegen bleiben, sie bilden bei Regenwetter große Pfützen, die Tage lang nicht austrocknen, und was das Schlimmste ist, die Wasserposten werden selbst ganz verschlammmt und leicht unbrauchbar, wie es erst kürzlich in der Schillerstraße vorgekommen ist, wo diese Löcher sich mit all ihren Nachtheilen in schönster Blüthe zeigten. Wie gefährlich es aber bei Feuergefahr werden könnte, wenn die Wasserposten sich als unbrauchbar erweisen sollten, braucht nicht besonders erörtert zu werden.

Sämmtliche Nothbrunnen sollten möglichst außerhalb der Fahrstraßen angebracht sein; in England, wo man diese Einrichtungen erfahrungsmäßig am praktischsten herzustellen weiß, sind sie stets an den Seiten der Trottoirs oder Fußwege angebracht und ihre Lage entweder durch Schilder an den Laternenpfählen oder den nächstliegenden Häusern kenntlich gemacht; sie sind so leicht aufzufinden und vor jeder Beschädigung geschützt. Es wird nothwendig sein, die Anlage der Wasserposten, namentlich in macadamisirten Straßen, ungesäumt in ähnlicher Weise zu verbessern.

Ferner will es uns sonderbar erscheinen, daß man die Wasserposten nicht direct zum Besprengen benutzt. Fürchtet man, daß dies bei der Stärke des Druckes nicht möglich sei? Wir sollten meinen, durch Anschrauben längerer Schläuche, an den Enden mit Brausen versehen, würde das Besprengen der Straßen wie anderwärts viel gründlicher besorgt werden, als mit Hilfe der kostspieligen Wasserkarren. Unsere Feuerleute könnten diesen Dienst sehr gut allein verrichten, und hätte das nicht erst am Tage, sondern in den frühesten Morgenstunden zu geschehen, im Sommer auch wohl noch, wenn nöthig, am Nachmittage. Es würde dieser Dienst die Feuerwehr nicht nur in nützlicher Thätigkeit erhalten, sondern auch noch den Vortheil bieten, sie mit dem Gebrauch der Wasserleitung vertraut zu machen.

Es macht einen fast komischen Eindruck, wenn man die schöne Kraft unserer Wasserleitung nur benutzen sieht, um unsere alten schlechten Sprengfässer zu füllen; vier bis fünf Mann sind dabei thätig und ein Pferd wird gebraucht, wo zwei bis drei Mann, mit angemessenen Schläuchen versehen, das Besprengen viel gründlicher besorgen könnten. Wenn man aber die Wasserkarren hier und da nicht entbehren kann, so brauche man wenigstens die Vorsicht, die Füllschläuche an den Enden mit einem Hahn zu versehen, um zu verhüten, daß der Wasserstrahl nicht plötzlich als eine emporspringende Fontaine den arglos Vorübergehenden mit einem unwillkommenen Bade überschüttet, wie es in den jüngsten Tagen mehrfach vorgekommen ist. Einmal dieser war selbst Zeuge, wie eine Dame an der Georgenhalle auf diese Weise mit Wasser so überschüttet wurde, daß ihre Toilette jedenfalls sehr gelitten hat, wofür sie noch obendrein mit schadenfrohem Gelächter begrüßt wurde. Es sei deshalb dieser Mangel an praktischen Einrichtungen hier besonders gerügt.

W—g.

### Verschiedenes.

Leipzig, 28. April. Auf Anordnung des k. u. k. Ministeriums des Innern ist ein neues Verzeichniß des medicinal- und veterinär-ärztlichen Personals, wie solches am 1. Januar dieses Jahres vorhanden gewesen ist, bearbeitet worden und jetzt im Druck erschienen. Nach diesem Verzeichniß gab es am 1. Januar d. J. im Königreiche Sachsen 603 Civilärzte erster und 206 zweiter Classe, 160 Civilwundärzte, 186 Apotheken, 1591 Hebammen in 922 Hebammendistricten, 97 Militäroberärzte, 14 Militär- unterärzte, 14 Bezirksstierärzte, 29 Amtstierärzte, 172 Thierärzte und 197 thierärztliche Empiriker. Hiervon kommen auf den Zwickauer Regierungsbezirk einschließlich der Schönburgschen Reichsherrschaften 146 Civilärzte erster und 54 zweiter Classe, 34 Civilwundärzte, 71 Apotheken, 554 Hebammen in 338 Hebammendistricten, 11 Militäroberärzte und 2 Militärunterärzte, 5 Bezirksstierärzte, 6 Amtstierärzte, 28 Thierärzte und 53 thierärztliche Empiriker. Das Verhältniß der Civilärzte überhaupt einschließlich der Civilwundärzte zu der Einwohnerzahl ist folgendes: im Regierungsbezirke Budissa wie 1:2989, im Regierungsbezirke Dresden wie 1:1887, im Regierungsbezirke Leipzig wie 1:1758 und im Regierungsbezirke Zwickau wie 1:3728, im ganzen Königreiche daher wie 1:2412. Rechnet man noch das militärärztliche Personal hinzu, so kommt im Zwickauer Regierungsbezirke auf 3532 Einwohner auf ein Arzt und im ganzen Königreiche 2170 Einwohner. Das Verhältniß der Apotheken zu der Einwohnerzahl gestaltet sich folgendermaßen: im Regierungsbezirke Budissa wie 1:14404, im Regierungsbezirke Dresden wie 1:13981, im Regierungsbezirke Leipzig wie 1:10871, im Regierungsbezirke Zwickau wie 1:12288 und im ganzen Königreiche wie 1:12566. Die verhältnißmäßig meisten Ärzte und Apotheken hat demnach der Regierungsbezirk Leipzig, während der Zwickauer Regierungsbezirk die verhältnißmäßig wenigsten Ärzte, an Apotheken aber die meisten nach dem Leipziger Regierungsbezirke hat. Die verhältnißmäßig wenigsten Apotheken sind in dem Regierungsbezirke Budissa. Was endlich noch die Thierärzte anlangt, so kommt ein Thierarzt im Zwickauer Regierungsbezirke auf 3,01 □ Meilen und im Königreiche auf 1,69 □ Meilen. (Zwick. Wochenbl.)

\* Leipzig, 28. April. Die sächsischen Blätter haben erwähnt, wie unbedeutend die sächsischen Vorbereitungen auf etwa bevorstehende ernsthafte Conflite waren; das Tageblatt u. A. hat bereits in Nr. 113 berichtet, daß in Leipzig nur etwa 300 Stück Pferde angekauft wurden und daß jedes Frühjahr ein Ersatz ausgerangirter Pferde erfolgt; wir erzählten dann in Nr. 116, daß wahrscheinlich bald ein Wiederverkauf etwa überzähliger Pferde erfolgen werde, trotzdem fahren die officiösen Berliner Blätter fort, von großartigen sächsischen Rüstungen, vom Ankauf von dreitausend Pferden, von der Anlegung bedeutender Magazine in Annaberg u. s. w. zu sprechen und dies alles mit einer Bestimmtheit, als sei man in Berlin über Sächsisches besser unterrichtet, als wir in Sachsen selbst.

† Leipzig, 28. April. Seit vielen Jahren schon habe ich in der Messe zu bemerken Gelegenheit gehabt, wie auf der nördlichen Marktseite (zwischen Katharinen- und Painstraße) fast täglich mehrere Pferde des zu steil abfallenden Pflasters halber zum Fallen kommen. Daß hierüber in öffentlichen Blättern nicht häufiger Bemerkungen laut geworden, nimmt mich Wunder. Wenn dabei noch kein besonderes Unglück geschehen ist, wenn Menschen nicht in Gefahr gekommen sind oder Thiere die Beine gebrochen haben, so ist dies wirklich ein Glücksstand, und wir erlauben uns den Wunsch auszusprechen, daß eine Aenderung der Pflasterung an der bezeichneten Stelle eintreten möge.

\* Leipzig, 28. April. Die öffentliche Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Buchhändler-Kaufmann Carl August Apel aus Stollberg bei Nordhausen wegen versuchten Mordes findet, wie wir hören, nächsten Sonnabend, den 5. Mai Vormittags 9 Uhr statt. Den Vorsitz wird Herr Gerichts Rath Ahnert führen, als Vertreter der Anklage Herr Staatsanwalt Löwe und als gerichtswegen bestellter Verteidiger Herr Advocat Dehne fungiren. Apel wollte, wie wir bereits in Nr. 90 dieses Blattes mittheilten, die verehel. Eidner (Querstraße Nr. 3) am Abend des 29. v. Mts. mit einem Hammer erschlagen und dann die Ladencasse bestehlen.

† Leipzig, 28. April. Ein zur Messe hier anwesender fremder Holzwaarenhändler, der seit einiger Zeit an Tieffinn leidet, machte in vergangener Nacht in seiner Wohnung im Böttchergäßchen den Versuch sich das Leben zu nehmen. Er stand plötzlich aus seinem Bette auf und suchte sich an dem Thürgriff zu erhängen. Durch das Geräusch, welches das Ausgleiten seiner Füße verursachte, wachte aber sein Schlafgenosse auf, glücklicher Weise noch rechtzeitig genug, um den Unglücklichen vom Tode retten zu können. Er sprang ihm zu Hilfe, löste die Umschlingung ab und brachte ihn lebend auf sein Lager zurück.

\*\* Leipzig, 28. April. Gestern ereignete sich in der Nähe des Bezirksgerichts eine tragikomische Scene, welche eine große Menschenmenge herbeilockte. Ein Jude hatte zu größerer Bequemlichkeit und um den Weg nach dem Gericht nicht zu Fuß zu rück-



legen zu müssen, eine Droschke gemiethet. Als der Droschkenträger seine Schuldigkeit gethan und, am Ziele angelangt, von seinem Fahrgaste ein Gleiches erwartete, begann letzterer in den Tiefen seiner Taschen sehr lange zu suchen und zu wühlen, so daß die Geduld des Droschkenträgers auf eine etwas zu harte Probe gestellt worden sein mochte, denn es entspann sich ein Auftritt, der wahrscheinlich das bekannte tragische Ende herbeigeführt haben würde, wenn nicht noch rechtzeitig und zum allgemeinen Ergötzen des Publicums ein anderer des Wegs daherkommender Bekannter und wahrscheinlich Landsmann des Juden letzteren ausgelöst und der Komödie auf offener Straße ein Ende gemacht hätte.

**Leipzig, 28. April.** In den gestrigen Vormittagsstunden ist auf der durch Pützschena führenden Straße von einem der zwei mit Gose beladenen, von Halle daherkommenden Wagen das zweijährige Kind des in Pützschena wohnhaften r. Bergmann überfahren und sofort getödtet, heute aber durch die königl. Staatsanwaltschaft aufgehoben worden. Dem Vernehmen nach soll den Wagenführer die Schuld treffen.

**Dresden, 26. April.** Wie wir erfahren, wird das königliche Hoflager im Lustschloß Pillnitz am 30. d. M. eröffnet, indem dann Se. Majestät der König und Ihre Majestät die Königin dieses Residenzschloß verlassen und nach Pillnitz übersiedeln. Se. königl. Hoheit Prinz Georg hat gestern seine nächst Pillnitz gelegene Villa in Hosterwitz bezogen. Ihre königl. Hoheit Prinzessin Amalie wird auch heuer wieder einige Wochen die Cur in Wiesbaden brauchen. — Seit Ende voriger Woche weilt der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz in Begleitung seines Gouverneurs, des Hauptmanns v. Petersdorff, hier, um im Bisthum-schen Gymnasium seine Vorstudien zu vollenden und nach Jahresfrist eine Universität zu beziehen. Vorigen Sonntag stattete Derselbe Sr. Majestät dem Könige und Ihrer Majestät der Königin seinen Besuch ab und wurde dann zur königlichen Tafel gezogen. — Vorgestern hatten die Bevollmächtigten der hier versammelten Generalzollconferenz die Ehre, Ihren königlichen Majestäten vorgestellt zu werden, wobei Se. Majestät der König sich mit jedem Einzelnen in eingehender Weise über die verschiedenen Angelegenheiten des Zollvereins zu unterhalten geruheten. Nach der Vorstellung wurden die Bevollmächtigten zur königlichen Tafel gezogen. (B. N.)

**Dresden, 27. April.** In Betreff der Beschwerde, welche die Dresdner Handwerker-Innungen wegen des Auktionswesens an die hiesige Handels- und Gewerbekammer gerichtet, hat sich die von letzterer mit der Begutachtung derselben beauftragte Commission zu folgendem Antrage vereinigt: „Die Kammer erklärt, daß die gegenwärtige fast vollständige Freigebung des Auktionswesens zu vielfachen Nachtheilen geführt hat, und beantragt eine gesetzliche Abänderung, dahin gehend 1) daß von Seiten der Auktionatoren Waaren nicht für eigene Rechnung versteigert werden dürfen; 2) daß bei der Auction neuer Waaren von Auktionatoren bei den Ortsbehörden die Namen Derjenigen anzumelden sind, für deren Rechnung die Auction stattfindet.“ Die Handels- und Gewerbekammer hat in ihrer gestern abgehaltenen Sitzung diesen Antrag zum Beschlusse erhoben.

**Dresden.** In die polytechnische Schule sind zu Ostern 88 eingetreten (5 mußten abgewiesen werden); die Frequenz des 38. Cursus beträgt daher: 33 Stubirende im dritten, 38 im zweiten und 59 im ersten Jahreskursus der Fachschulen, 69 Schüler im dritten und 70 im ersten Semester des Allgemeinen Cursus, 24 Schüler in der Modellirabtheilung, 50 für einzelne Lehrweige Eingeschriebene. In Summe 343, d. h. 18% mehr als im Vorjahre. Die Studirenden im vollen Cursus der Fachschulen vertheilen sich mit 45 auf die mechanisch-technische Schule, 65 auf die Ingenieurschule, 11 auf die chemisch-technische Schule und 9 auf die Abtheilung für Lehrer. Zusammen 130.

— Ohne Rücksicht auf den allgemein gültigen Geschäftsgrundsatz, daß der nächste Kunde der beste und sicherste ist, hat die Societätsbrauerei zum Waldschlößchen in Dresden den Absatz ihrer Biere in Dresden selbst lange Jahre hindurch geradezu vernachlässigt. Eine Folge davon war, daß die concurrirenden Brauereien sich dieses Absatzfeldes bemächtigten, und daß die Production, die im Jahre 1856 noch 94,000 Eimer betrug, im Jahre 1860 bis auf 62,000 Eimer herabging und sich erst im Jahre 1865 wieder auf 71,000 Eimer erhob. Jetzt endlich nimmt man Bedacht, das verloren gegangene Terrain wieder zu gewinnen, was indeß nicht so leicht sein dürfte, da „Waldschlößchen“ und „Felsenkeller“ inzwischen zu ebenbürtigen Concurrenten erstarkt sind.

— Sachsens Viehstand betrug

	1834	1864	
an Schafen	604,000	366,000	— 40%
= Rindvieh	547,000	659,000	+ 44 =
= Schweinen	105,000	329,000	+ 214 =
= Pferden	73,000	103,000	+ 40 =
= Ziegen	48,000	92,000	+ 90 =
= Bienenstöcken	40,000	56,000	+ 39 =

— Der Stadtrath von Chemnitz hat beschlossen, nach dem bisherigen Gebrauche den Nachtwächtern auch auf das Jahr

1865, da in demselben ein Einbruch von der Straße aus nicht vorgekommen ist, eine Gratification und zwar im Betrage von 150 Thln. zu gewähren, welchem Beschlusse auch das Stadtverordnetencollegium beigetreten ist.

— Der Vorstand des Handwerkervereins zu Chemnitz veröffentlicht im dortigen Tageblatt ein Verzeichniß nachlässiger Schüler, welche aus den Listen der Sonntagschule gestrichen worden sind.

— Seit 13 Monaten wurde auf einem Dorfe in der Nähe von Plauen ein Mann vermißt und vergeblich gesucht. Am vorigen Donnerstage ist die Leiche desselben in einem Waldesdickicht als Gerippe aufgefunden und gerichtlich aufgehoben worden.

— Die Geraer Bank hat beschlossen, von der ihr zustehenden Berechtigung Gebrauch zu machen und Landrentenbriefe auszugeben. Die Emission wird in sechs verschiedenen Sorten zu 500, 100, 50, 25, 12 1/2 und 10 Thaler erfolgen.

— Es ist sehr schön, daß Preußen und Oesterreich uns wenigstens einstweilen mit Krieg verschonen; sie mögens aber auch mit ihren Kriegsgliedern thun; denn sie sind noch unter der Kanone und reiner Bantrup. In Berlin singt man nach der Melodie: „Heil dir im Siegeskranz“: „Heil dir, Kanonenklang — jubelndem Gloriensang — freudig vereint. — Grüße den Preußenthron — grüße die heil'ge Kron' — grüße das theure Haupt — lorbeerumlaubt!“ Die Wiener antworten: „Heillose Junkerbrut — mit Deinem Eisenblut — bleib' uns vom Leib! — Hast aber durchaus Lust — mit uns zu raufen just — dann kriegt auch ganz g'wiß weg — tüchtige Schläg!“

— Frau S., eine vergnügungssüchtige junge Frau, die Gattin eines jungen und fleißigen Handwerkers in Berlin, der in seinem Geschäfte unermüdet Tag und Nacht arbeitet, hatte denselben schon mehreremale vergebens gebeten, sie ins Theater zu führen. Er entschuldigte sich stets mit den dringendsten Geschäften und dabei blieb es, bis die Frau sich eines Tages selbst heimlich zwei Billets zum Theater holen ließ. Sie theilte ihrem Manne mit, daß sie dieselben geschenkt bekommen habe, und bat ihn, sie zu begleiten. Aber wieder erlaubten es seine Geschäfte nicht, und die theaterlustige Frau entschloß sich endlich, das Dienstmädchen als Begleiterin mitzunehmen. Im Theater amüsrte sie sich ganz kostbar; als es aber zu Ende war, vermochte sie keine Droschke zu erhalten. Dies bemerkten zwei junge Herren, welche in Folge dessen die junge Frau mit ihrer Begleiterin verfolgten und etwas zudringlich wurden. Pöblich kommt eine Droschke angerollt, sie hält still, ein darin sitzender Herr ruft dem Kutscher zu halten, er springt heraus, verbeugt sich vor den Damen und sagt: „Ich sehe, meine Damen, daß Sie von ungezogenen Menschen verfolgt werden, bitte, nehmen Sie meine Droschke; mir wird es leicht sein, eine andere zu finden.“ Dankbar wird das Erbieten angenommen, die junge Frau sagt dem Kutscher ihre Adresse und fort geht es bis zu ihrer Wohnung in möglichstem Geschwindschritt. Hierauf fragt man den Kutscher nach seiner Forderung. Dieser verlangt kurzweg 5 Thaler. Natürlich ist das Frauchen sehr erstaunt, für eine Tour von 20 Minuten so entsetzlich viel Geld zahlen zu sollen. — Madame, sagt der Kutscher, id bin von den Herrn für den ganzen Tag jemiethet worden. Id bin mit demselben den ganzen Tag herumgefahren, darauf hat er Sie in den Wagen gesetzt, natürlich müssen Sie auch bezahlen! — Großes Entsetzen, die arme Frau hat keine fünf Thaler bei sich, es giebt Geschrei und Lärmen, die bedauernswürthe Frau ruft ihren Mann und dieser erscheint denn auch endlich. Als er von dem Herrn hört, wird er eifersüchtig und kümmert sich um die eigentliche Angelegenheit gar nicht mehr, sondern verlangt nur zu wissen, wer der Uebelthäter war. — Also daher deine Theaterucht! ruft er. Der indignirte Droschkenträger besinnt sich nicht lange; er schimpft, tobt und spectakelt, schlägt auch zuweilen mit der Peitsche dazwischen, bis endlich der Nachtwächter Ruhe stiftet. Der Kutscher hat nun die Frau S. wegen der fünf Thaler verklagt.

— Vor dem Danziger Schwurgerichte spielte kürzlich der letzte Act einer furchtbaren ehelichen Tragödie. Der Arbeiter Löffte aus Stegen hatte mit seiner Gattin Regine eine zehnjährige glückliche Ehe geführt, die nur zuweilen durch beiderseitigen Jähzorn getrübt wurde. Bei einem derartigen Streite zerschlug Löffte alle Meubles, worauf seine Gattin sich von ihm trennte und auf Ehescheidung klagen wollte. Am 5. Februar Abends traf Löffte seine Frau vor der Dorfschenke. Er ging auf sie zu und verlangte einen Kuß. Sie schlug ihm denselben mit den Worten ab: „Nie und nimmermehr!“ Er umschlang sie nunmehr mit dem Arme, und eine vorübergehende Bäuerin hörte sie schreien: „Lieber, goldener Vater, nur nicht das Messer!“ Darauf vernahm sie die Worte des Mannes: „Dies ist dein und mein Leztes!“ — Im nächsten Augenblicke stürzte die Frau mit durchschnittenem Halse nieder und starb wenige Stunden darauf. Löffte begab sich nach seiner That zum Schulzen, gestand dieselbe und fügte hinzu: „Nun will ich gern auch meinen Kopf hinlegen.“ Später durch die Richter über seine That befragt, erklärte er, er habe nicht dulden wollen, daß ihn ein Anderer von seiner Frau schiebe, darum habe er sich selber geschieden. Löffte wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt.

— In einer öffentlichen Gerichtsitzung in Passau haben die Biertrinker erfahren, wie dortige Brauer Winterbier fabriciren.



Ein Brauer war angeklagt und durch seine eigenen Leute überführt, sein Winterbier folgendermaßen behandelt zu haben. In jedes Eimerfaß kamen 8 Maß junges Nachbier (um weitere Gährung im Faße hervorzurufen), dann wurde älteres Nachbier eingegossen und endlich 18 Maß Sommerbier. Die Kollegen des Angeklagten, die als Sachverständige vernommen wurden, fanden nichts Außerordentliches darin, wollten nicht einsehen, warum man nicht aus Träbern und ausgelaugtem Hopfen ein ordentliches Bier herstellen könne, und meinten, daß man die Nachgüsse durch Concentration und Abdampfen zu der Stärke des eigentlichen Bieres erheben könne. Gegen die Braunknechte, die das betreffende Bier nicht trinken wollten und die Geheimnisse der Bierbehandlung verrathen hatten, zeigten sie sich sehr aufgebracht. Das Publicum nahm aus der öffentlichen Verhandlung die Ueberzeugung mit, daß gleich nach dem lieben Gott, der aus nichts die Welt geschaffen hat, die Brauer kommen.

— In den deutschen Seehäfen zeigt sich, daß die Auswanderung nach Amerika schon in den ersten Monaten fast 3mal so groß ist, als in den Vorjahren, und wöchentlich steigt. Die unsichern Verhältnisse in Deutschland stoßen ab und die Anziehungskraft von Amerika ist nach Beendigung des großen Krieges außerordentlich gestiegen, obgleich auch drüben allerlei Stürme drohen; denn der Präsident Johnson ist ein Eisenkopf, der nöthigenfalls durch die Hände des Ober- und Unterhauses bohrt.

— Die Cocon-Ernten scheinen in Frankreich immer tiefer zu sinken. Während sie von 1852—53 noch 24—26 Mill. Kilogramme betrug, ergab 1855 nur 20 und 1865 höchstens 14 Mill. Kil. Mit Besorgniß sieht man in die Zukunft der so bedeutungsvollen Seiden-Industrie, denn ähnliche Missernten sind auch in Italien gemacht worden.

Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt hat sich das Interesse für die Witterungskunde bei allen gebildeten Nationen gesteigert, weil man den bedeutenden Einfluß, den die Witterung nicht nur auf das Leben der Thiere und Pflanzen, sondern ganz vorzüglich auch auf das der Menschen und deren Beschäftigungen, besonders in industrieller und merkantiler Beziehung, ausübt, nicht mehr verkennen kann und darf. In unsern Tagen namentlich hat ihr Mathieu de la Drôme gewaltige Bahn gebrochen und sie zu einer Geltung gebracht, deren sie sich bis jetzt nicht zu erfreuen hatte. Alles was früher und in der Neuzeit über sie geschrieben worden ist, nichts hat vermocht das: *Handbuch der Witterungskunde zur Unterhaltung und Belehrung für alle Stände von C. G. Jahr* aus dem Felde zu schlagen oder auch nur in den Hintergrund zu drängen. Keiner hat es besser verstanden als er, diesen Gegenstand so populär zu bearbeiten, daß er von Allen verstanden werden muß. 26 beige-druckte Holzschritte tragen wesentlich noch zu besserem Verständniß dieses Werkes bei. Wir empfehlen dasselbe aus voller Ueberzeugung und bemerken nur noch, daß dasselbe in allen Buchhandlungen, in Leipzig in C. Senfs Buchhandlung, für 1 Thlr. zu haben ist.

Als „Neuzeitigkeit“ empfiehlt Lauberyphotographien von bester allein Werth habender Qualität; neuesten Pariser Silberschmuck und die beliebtesten echten Weidenholzfächer. Außerdem eine große Auswahl neuester Pariser und Wiener Phantasie- und Luxus-Artikel.

Pietro S. Sala,  
Grimma'sche Straße und Neumarkt-Gde.

**Gartenfreunde**

wollen nicht versäumen die **Ausstellung eiserner Gartenmeubles von Carl Schmidt**, 20 Grimma'sche Straße, zu besuchen. Das ausgestellte Sortiment bietet eine große Reichhaltigkeit neben den niedrigsten Preisen. — Klappstühle z. B. von 18 Thlr. pr. Duzend an. Dabei lassen die Gegenstände die gerade eisernen Meublen so nothwendigen Eigenschaften — Eleganz und Dauer — nicht vermissen, sondern zeichnen sich durch geschmackvolle Formen, solide Arbeit und angenehme Farbenzusammenstellungen rühmlichst aus.

Das Blumen- und Modewaren-Fabrikgeschäft der Herren **Seiberlich und Besser** verdient mit Recht ganz besonders die Gunst unsrer Damen Leipzigs und Umgegend zu genießen. Denn wenn man deren Fabrikation näher in Augenschein nimmt und stets das Neueste nach Pariser Genre zuerst dort findet, wird die Damenwelt so befriedigt sein, daß keine dieses Geschäft besucht, ohne das Gewünschte gefunden zu haben. Dasselbe bieten auch die Herren in **Glacé-Handschuhen** bei großer Auswahl zu sehr civilen Preisen. Wir wünschen daher, daß von der Wahrheit des Gesagten sich Viele überzeugen mögen.

**Haupt-Gewinne**  
der 5. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Gezogen zu Leipzig am 28 April 1866.

Nummer.	Wahler.	Haupt-Collectionen.
49434	2000	bei Herrn A. Simon in Coburg.
78279	2000	„ J. F. Olien u. Co. in Bittau.
11274	2000	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
23214	1000	„ Theodor Feidler in Meisa.
33677	1000	„ J. Chr. Schubert in Leipzig.
6012	1000	„ G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
10778	1000	„ C. C. F. Meyer in Weithain.
6179	1000	„ S. S. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
23861	1000	„ Franz Rind in Leipzig.
45580	1000	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
65659	1000	„ C. J. Trecher u. Co. in Dresden.
48929	1000	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
74865	1000	„ Albert Runge in Dresden.

Nummer.	Wahler.	Haupt-Collectionen.
50559	1000	bei Herrn Hugo Riggsche in Döbeln.
53689	1000	„ Albert Runge in Dresden.
77140	1000	„ Theodor Feidler in Meisa.
43767	1000	„ Carl Böttcher in Leipzig.
54905	1000	„ Franz Rind in Strellig.
17874	1000	„ G. A. Lehner u. Sohn in Burgstädt.
71596	1000	„ Reichel u. Scholze in Lössau.
70020	1000	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirkchen, durch die Herren Rind, Runge und Brenner in Leipzig.

25469 1000 „ „ P. C. Plendner in Leipzig.  
14536 1000 „ „ A. Genes in Dresden.

**Gewinne à 400 Thlr.** Nr. 2866 8107 9434 14701 17426 19164  
19791 19932 21401 21969 25519 25628 26155 30864 31720 38455  
40700 41316 42519 49717 50602 50735 57272 60795 64443 65502  
69156 70041 70758 71121 74474 75413.

**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 491 701 1246 5820 9073 11026 11503  
18671 18976 27241 27498 29207 29571 34010 38316 40825 47823  
50598 50829 58432 59929 61351 66620 71614 72455 74142 74360  
75991 79525.

**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 584 598 2008 3646 3667 4932 5618  
8128 9124 9898 10410 11023 11747 11829 12699 13043 14274  
15338 16859 17001 17371 17669 18076 18655 22122 23398 23577  
24520 26037 26648 26738 26997 27992 28288 28443 29110 29123  
29317 29419 29780 29970 30849 31101 31420 31819 32404 32826  
34553 35902 39072 40992 42225 42359 43288 45249 45264 45372  
46787 48437 48556 48964 49475 50622 50872 51134 51197 51801  
51843 52507 53471 53730 54434 56244 56271 56341 57683 59706  
59774 59835 60374 61001 61554 62669 63381 63870 65799 67033  
67389 67540 71811 73376 73747 74737 75031 75527 76651 77587.

Nach dem Pariser Wenerbarometer bezug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 25. April. R°	am 26. April. R°	in	am 25. April. R°	am 26. April. R°
Brüssel . . .	+ 7,5	+ 8,2	Palermo . . .	+ 9,9	+ 11,8
Gröningen . . .	+ 7,8	+ 9,4	Neapel . . .	+ 9,2	+ 9,6
Greenwich . . .	+ 11,7	+ 11,7	Rom . . .	+ 8,0	+ 8,7
Valentia (Ruad) . . .	+ 9,8	—	Florenz . . .	+ 9,2	+ 10,4
Havre . . .	+ 9,6	+ 10,4	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 10,6	+ 12,3	Bern . . .	+ 3,6	+ 5,8
Paris . . .	+ 9,5	+ 13,0	Triest . . .	+ 8,3	+ 8,8
Strassburg . . .	+ 6,3	+ 7,4	Wien . . .	+ 4,6	+ 9,2
Lyon . . .	+ 10,4	+ 10,4	Odessa . . .	—	+ 8,4
Bordeaux . . .	+ 10,8	+ 14,0	Moskau . . .	—	+ 3,3
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 12,8	Libau . . .	+ 5,8	+ 5,9
Marseille . . .	+ 11,4	+ 12,2	Riga . . .	+ 4,4	+ 1,3
Toulon . . .	+ 10,4	+ 12,8	Petersburg . . .	+ 3,6	—
Barcelona . . .	+ 12,8	+ 12,8	Helsingfors . . .	+ 4,8	+ 4,0
Bilbao . . .	+ 13,8	+ 12,8	Haparanda . . .	+ 1,6	+ 0,4
Lissabon . . .	+ 12,0	+ 12,6	Stockholm . . .	+ 8,0	—
Madrid . . .	+ 10,1	+ 10,6	Leipzig . . .	+ 4,2	+ 6,2
Alicante . . .	+ 16,0	—			

369. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 28. April 1866**  
notirte Preise a) für 1 Hohl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; 14 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bez.; p. April, Mai: 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. u. bez.  
Leinöl, loco: 14 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Mohnöl, loco: 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. [n. D. 56 — 60 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. [n. D. 42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 44 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 42 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. April, Mai: 43 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 45 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 44 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 3 u. 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez. [n. D. 35 — 40 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 36 u. 37 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez., 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. [n. D. 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez., 24 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., feine W. 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Wicken, 178 Pfd., loco: 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. [63 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.]  
Spiritus, loco: 13 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> u. 13 <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf. bez., 13 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. April: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., p. Mai: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf., 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Juli: 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.; p. Aug., Sept.: 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bf.  
Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
27. April. Weizen weiß loco 58 — 67, braun loco 54 — 64. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5. 20, Griesler Anzug <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42 bis 44, pr. diesen Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 <sup>5</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 1 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 und 1 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Gerste loco 33 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 41 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Hafer loco 22 — 25. Erbsen 55 — 66. Wicken 52 — 62. Delisaaten: Rüböl raff. 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> B. Deltsuchen 1 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> B. Spiritus, 100 Quart — 122 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dr. Ranne, 13 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> G. — Witterung sehr trocken.

**Tageskalender.**

Landes-Lotterie. Morgen Montag den 30. April Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.



**Öffentliche Bibliotheken.**

**Volksbibliothek** (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.

**Städtische Sparkasse.**

**Einzahlungen:** Montag, Mittwoch, Freitag; **Rückzahlungen:** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; **Kündigungen:** Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**

**Expeditionszeit:** Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. **Nachmittag** von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 31. Juli bis 5. Aug. 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Stationen der Feuerwachen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. **Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischelplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle 8—6 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Verein.** Geometrisches Zeichnen, declamatorische Uebung, Commissionöfzung, gefellige Zusammenkunft.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung**, Leih-Anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lisse.

**F. Werder**, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.

**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg**, Leipzig. Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löfnerplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Sellers Plastisches Diorama** vom Rigi-Kulm und Faulhorn. Täglich von 9 Uhr früh bis Abends.

**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Vikten und große Gaudwagen zu Kraunagen etc. bei **Ludwig Hellmann** im goldenen Weinsaf.

**Stadttheater.** (4. Abonnements-Vorstellung.)

Vierte Gastvorstellung des Herrn **Emil Devrient**, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.

**Das Käthchen von Heilbronn.**

Ritter-Schauspiel in 5 Acten von **Heinrich von Kleist**, frei bearbeitet von **Holbein**, nebst einem Vorspiel in 1 Act, genannt:

**Das Wehmergericht.**

Personen:

Der Kaiser	Herr Stürmer.
Graf Dito von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Saalbach.
Helene, Gräfin von Strahl	Fräul. Huber.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	Herr Witt.
Ritter Flamberg, einer seiner Vasallen.	Herr Claar.
Gottschalk, Leibknappe des Grafen	Frau Bachmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse.	Fräul. Lemke.
Faul in Kunitz, Bedienter von Turned	Fräul. Bögner.
Rosalie, ihre Jofe	Herr Herzfeld.
Rheingraf von Stein.	Herr Weber.
Georg von Waldstätten.	Herr Deutschinger.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Fräul. Göb.
Käthchen seine Tochter	Herr Kraff.
Jacob Beck, ein Wirth	Herr Haak.
Ein Köhler	Henriette Masson.
Ein Bube	
Ritter. Leibwache. Höflinge. Pagen des Kaisers. Damen der Gräfin Volk und Knappen auf Turned. Boten und Knechte des Rheingrafen Ritter und Vermummte beim Wehmergericht.	

\* Graf von Strahl — Herr Emil Devrient.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscentiums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscentiums-Logen des 1. Rangcs Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungeperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Rangcs: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Rangcs: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen (mit aufgehobenem Abonnement zum Besten des Pensions-Fonds): **Die Afrikanerin.** Maß-Preise.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Grosser Saal der Buchhändler-Börse.**  
**Sonntag den 29. April, Abends 6 1/2 Uhr,**  
**Concert**  
**zu milden Zwecken.**

Fräulein **Mary Krebs**, Königl. Sächs. Kammervirtuosin aus Dresden, *Clavierparthie.*

Fräulein **Emilie Wigand**, *Sopran.*

Herr **Robert Moses**, *Bariton.*

Der Gesangverein **Ossian** fährt die Chorwerke aus.

**Programm.**

- 1) **Prolog.**
- 2) **Finale** des 1. Actes der Oper: „Das Nachtlager in Granada“ von **Conradin Kreutzer.** Bariton: Herr **Moses**, Sopran: Fräulein **Modes**, Chor: Gesangverein **Ossian.**
- 3) **Capriccio**, A moll, für Pianoforte von **F. Mendelssohn-Bartholdy**, vorgetr. von Herrn **Adolph Naumburg.**
- 4) **Die junge Nonne**, Lied für Sopran von **Franz Schubert**, vorgetragen von Fräulein **Emilie Wigand.**
- 5) **Grande Sonate Appassionata** für Clavier von **L. van Beethoven**, vorgetragen von Fräulein **Mary Krebs.**
- 6) **Gott mein Heil**, Chor von **Hauptmann**, vorgetragen vom Gesangverein **Ossian.**
- 7) a. **Ich stand in dunklen Träumen**, Lied von **Clara Schumann**, und b. **Sie weiss es nicht**, Lied von **C. Eckert**, vorgetragen von Herrn **Moses.**
- 8) **Phantasie** für die linke Hand allein über „die letzte Rose“ und „den König segne Gott“ für Clavier von **Coenen**, vorgetragen von Fräulein **Mary Krebs.**
- 9) a. **Frühlingslied** von **F. Mendelssohn-Bartholdy**, und b. **Der Sonnenschein**, von **Robert Schumann**, vorgetragen von Fräulein **Emilie Wigand.**
- 10) **Chor der Nonnen** und **Schlussgesang** aus der Oper: „die Kreuzfahrer“ von **Louis Spohr**, vorgetragen vom Gesangverein **Ossian.**

*Symmetrischer Concertflügel* aus der **K. S. Hof-Pianofortefabrik** des Herrn **Julius Blüthner** hier.

Einlass Abends 6 Uhr. Beginn des Concerts 6 1/2 Uhr.

Einlasskarten à 1 Thlr. und dergleichen à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Herrn **C. F. Kahnt** und von Herrn **Fr. Kistner** hier, und am Concertabend an der Casse zu haben.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach**

<b>Altenburg:</b> 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
<b>Annaberg</b> , über Chemnitz: [Befl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nachm.
<b>Berlin:</b> [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
<b>Bernburg:</b> *7. — 12. 15. — 6. Abds.
<b>Bitterfeld:</b> *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
<b>Cassel:</b> 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs.
<b>Chemnitz:</b> [Befl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Orlau). — 2. 30. — 7. Abds.
<b>Coburg</b> etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
<b>Dessau und Zerbst:</b> *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
<b>Dresden:</b> 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachs.
<b>Eisenach</b> etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nachs.
<b>Eisleben:</b> 7. — 12. 15. — 6. Abds.
<b>Frankfurt a. M.:</b> [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachs. — [Befl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.
<b>Franzensbad und Eger:</b> 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
<b>Gera:</b> [Befl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
<b>Greiz:</b> 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
<b>Großenhain:</b> 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
<b>Hof</b> etc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
<b>Halle:</b> *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 15. Nachs.
<b>Meißen:</b> 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
<b>Schwarzenberg:</b> 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
<b>Seitz:</b> 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist vermöge der mittelst Decrets vom 18. Juli 1865 landesherrlich bestätigten Gesellschaftsstatuten vom 1., 2. und 15. Juli 1865, sowie Zeugnisse vom 20. Januar, Bescheinigung vom 3. April und Anzeige vom 16. April 1866 auf dem neuerrichteten Fol. 2079 die Firma: **Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden** in Leipzig eingetragen und dabei noch verlaubar worden,



daß die Inhaber der Actien der Sächsischen Bank zu Dresden Inhaber der gedachten Firma sind, und daß die Einlage der bezeichneten Actionäre fünf Millionen Thaler, welche in fünf und zwanzig Tausend auf den Inhaber lautende Actien zu je zwei Hundert Thalern zerlegt sind, beträgt.

Hierbei wird nach Art. 210, verb. mit Art. 212 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs noch Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Wirkungskreis der Bank umfaßt das Banknoten-, Disconto-, Wechsel-, Giro-, Incasso-, Staatsanleihe-, Depositen-, Leih-, Lombard- und Effectengeschäft.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf 25 Jahre, vom Tage der Statutenbestätigung an gerechnet, bestimmt.

Alle Schriftstücke der Bank sind von zwei Directoren zu unterzeichnen.

Die in den Statuten vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch das Dresdner Journal und die Leipziger Zeitung beziehentlich, insofern eins dieser Blätter eingehen sollte, durch das an seine Stelle von dem Verwaltungsrathe zu bestimmende und bekannt zu machende Blatt, durch eines der Localblätter derjenigen Orte, an denen sich Zweigbanken befinden und außerdem in einem Frankfurter, einem Berliner und einem Cölner Blatte.

Die §. 5, 6, 11, No. 1 lit. a. und 44 der Statuten vorgeschriebenen Bekanntmachungen sind dreimal zu inseriren, und zwar dergestalt, daß zwischen der letzten Insertion und dem in der Bekanntmachung angegebenen Termine, die nach Maßgabe der Statuten einzuräumende Frist völlig in der Mitte liegt.

Alle Bekanntmachungen gelten als rechtsverbindlich erlassen, wenn sie mindestens in der Leipziger Zeitung und im Dresdner Journale gehörig eingerückt worden sind.

Leipzig, den 26. April 1866.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

### Leipziger Vorschuß-Verein.

Hr. M. P. Kasten, Frau S. Kind, Herr F. S. Kahle, H. Meyen, J. A. Raumann, Frau W. Schönbach, Herr C. F. Wugler sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr M. Bachmann, F. C. Beder, F. Bayer, Frau E. Bayer, J. S. Bartsch, Herr F. Donat, J. E. E. Härtel, J. A. Krauze, Frau Th. Ohlen ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Frau S. Bier und Herrn G. A. E. Starke erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 29. April 1866.

Der Ausschuß.

### Freiwillige Versteigerung.

Das zu Connwitz am Kreuze gelegene Grundstück Nr. 143Bd. B. C., welches aus herrschaftlichem Wohnhaus mit 8 Zimmern sammt Zubehör, Veranda, einem grossen Ziergarten mit Obst- und Weinanlagen besteht und einen Flächenraum von 7201 □Ellen hält, soll

Montags den 14. Mai a. c.

Vormittags 10 Uhr

und zwar zunächst als ein Ganzes und sodann in Parzellen an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sammt geometrischer Plankarte sind in dem obgedachten Grundstück und bei dem Unterzeichneten (Brühl No. 65) einzusehen.

Leipzig, den 28. April 1866.

Dr. Roux.

### Große Auction Brühl Nr. 34.

Heute von Vormittag 10 bis Mittag 1 Uhr Schluß der Versteigerung von Winter- und Sommer-Damenmänteln in Wolle, seidnen Sonnenschirmen, Leder-, Galanterie- und Kurzwaaren u. Brühl Nr. 34 im Gewölbe.

J. F. Pohle.

**AUCTION** im weißen Adler. Montag d. 30. April, Vormittags von 9 Uhr ab verschiedene Meubles, Kleider und Geräte, Kurzwaaren, Wein, Cigarren u. H. Engel, Rathsproclamator.

### Auction.

Montag den 30. April sollen von Vormittag 9 Uhr an auf dem eingepflanzten Plage hinter dem Grundstück Waldstraße Nr. 4 (Eingang vom Damme) eine Partie Holz- und Brennholz, sowie noch sehr schöne Thüren und Fenster gegen Baarzahlung versteigert werden.

Otto Steib.

### Auction Naschmarkt Nr. 3.

Montag den 30. April früh 1/2 10 Uhr versteigere ich eine Partie Jagdrequisiten, Kurz- und Galanteriewaaren, darunter Portemonnaies, Hosenträger, Bräuen, Chemisettknöpfe, f. Cigarrenpfeifen in echtem Meerschäum, eine große Partie Mantelbesätze, Stahlfedern u. im Auctionslocale Naschmarkt 3. J. F. Pohle.

### Auction.

Mittwoch den 2. Mai von früh 9 Uhr an sollen im Bergschlößchen zu Neuschönefeld diverse Meubles und Wirthschaftsgegenstände versteigert werden.  
F. Kohl.

Sehr elegante

große Trumeau-Spiegel in Bronze u. Mahagoni,

Consolen mit Marmorplatten,

Spiegelschränken,

Sopha, Fauteuil, antik geschnitzte Stühle,

mahag. Bettstellen mit Federmatrassen,

eine große Pelzwagendecke,

ein großer Bronze-Kronleuchter,

drei- und vierarmige Wandleuchter, Girandolen, platt.

Leuchter u. kommen Dienstag den 1. Mai Vormittags

10 Uhr im gewöhnlichen Auctionslocale im weißen Adler,

Burgstraße, zur Versteigerung. S. Engel, Rathsproclamator.

Ich bemerke noch, daß zu vorstehenden Gegenständen sämtliche Emballage, Kisten u. vorhandene und etwaige Verpackung sofort wieder stattfinden kann.

Anzusehen schon Montag Vorm. v. 9—12, Nachm. 2—4 Uhr.

Ein Wiener Flügel,

6 1/2 oct., in Mahagoni-Gehäuse, kommt nächsten Dienstag um 11 Uhr im weißen Adler mit zur Versteigerung.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Grammatik

der

### Arabischen Sprache

für akademische Vorlesungen

VON

Carl Paul Caspari,

Dr. der Philosophie, Licent. der Theologie und ordentlichem Professor der Letzteren an der Universität zu Christiania, Mitglied der Gesellschaften der Wissenschaften zu Christiania und Drontheim, der asiatischen Gesellschaft zu Paris, der deutsch-morgenländ. Gesellschaft und der historischen theologischen Gesellschaft zu Leipzig.

Nebst einigen aus Handschriften entnommenen und durch ein Glossar erläuterten Lesestücken.

Dritte berichtigte Auflage.

Gr. 8<sup>o</sup> broch. Preis 3<sup>o</sup>.

### Für nur 5 Ngr.

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.

Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Nebst Anhang: Das Geschl... leben des W..... 16. Auflage.

Zu haben bei

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße 20.

Gründlicher Unterricht im

Französischen und Englischen

nach Anleitung bewährter Lehrbücher: Petersstraße 2, 4. St. (Zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.)

Ein junger Mann wünscht noch Anfängern und jungen Anfängerinnen Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu ertheilen. Gef. Adressen werden in der Expedition d. Bl. sub G. L. 64. erbeten.

Unterricht in allen Nadelarbeiten ertheilt in Familien und in ihrer Wohnung Minna Sächse-Körn, Rügowstraße 14.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. wird Kindern jeden Alters gründlich ertheilt

Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

### Turnen für Damen!

Damen, welche am Sommerkursus noch theilnehmen wollen, werden freundlich gebeten, sich in der Turnhalle Sonntags und Donnerstags früh von 7—8 Uhr, wo die Uebungen stattfinden, zu melden.



# An die Herren Kramer.

Zu einer

**Mittwoch den 9. Mai 1866**

Nachmittags drei Uhr in dem Saale des Kramerhauses abzuhaltenden Generalversammlung werden die Herren Kramer hiermit ergebenst eingeladen.  
Leipzig, den 27. April 1866.

**Die Kramermeister.**

Edm. Becker.

Dr. Mormann, Kramerconf.

**Tagesordnung:** Erledigung der von der Königl. Hohen Kreisdirection in der Verordnung vom 9. Februar 1866 gegen den Statutenentwurf gemachten Erinnerungen und Beschlussfassung über den auf Grund derselben vorzulegenden revidirten Entwurf.

## K. K. priv. allem. Oestr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Rückzahlung gezogener Pfandbriefe.

Die Rückzahlung der am 1. Februar d. J. gezogenen und am 1. Mai fälligen Pfandbriefe in  
Stücken à fl. **100** Nr. 285. 365. 532. 3596. 3841. 4593. 4700. 4924. 5128. 5497. 5566. 5863. 5877. 6293. 6818.  
6916. 7048. 7493. 7955. 8618. 8743. 8808.  
à fl. **200** Nr. 341. 1100. 1118. 1385. 1644. 1890. 1744. 2427. 3819. 3945. 4125. 4446. 4810. 5117. 5817.  
6579. 6758. 6764. 6848. 6854. 7233. 7308. 8186. 8249. 8288. 8339. 8598. 8811. 8910.  
à fl. **300** Nr. 31. 380. 1222. 1303. 1784. 4571. 4634. 4842. 5071. 5900. 5979. 5990. 6475. 7064.  
à fl. **500** Nr. 723. 735. 1018. 4222. 4882. 5401. 5644. 5697. 5816.  
à fl. **1000** Nr. 588. 693. 1154. 1163. 1239. 2164. 2823. 3042. 3304. 3474. 4121. 5028. 5125. 5482. 5659.  
5836. 6005. 7039. 7928. 8067. 8323. 8390. 8865. 9342.  
à fl. **10,000** Nr. 47. 62.

so wie die Einlösung der am 1. Mai d. J. fälligen

### Pfandbrief-Coupons

erfolgt vom 1. Mai ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr an unserer Cassé mit 2 Thaler für 3 Gulden Oestr. Währ. ohne jeglichen Abzug.

**Heinr. Küstner & Comp.**

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 2. Mai a. e. in Berlin stattfindenden Frankmarkt werden Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zum einfachen Preise, auch für die Rückfahrt bis incl. Freitag den 4. gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind der Courier- und Schnellzug Abends 5 Uhr 50 Minuten von Leipzig und der Zug Abends 8 Uhr 15 Minuten von Berlin.

Freigeпад wird nicht gewährt.

Berlin, den 21. April 1866.

**Die Direction.**

**Lübeck — { Kopenhagen } — Gothenburg.**  
**Malmö**

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 5 1/2 Uhr Nachm.  
jeden Donnerstag }

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landscrona, Helsingborg, Salmstad und Warberg nach Gothenburg;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 1/2 Uhr Nachm.  
jeden Freitag }

directe nach Kopenhagen und Malmö.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiania abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg  
Lübeck, April 1866.

**Charles Pettit & Co.**

**Uhlmann & Co.**

## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

An Sonn- und Feiertagen:  
(Esche's Restauration } Vorm. 9, 10, 11, 12 Uhr.  
am Fleischerplatz } Nachm. 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2 Uhr.  
do. : Plagwitz } Vorm. 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2 Uhr  
Nachm. 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2 Uhr.  
An Wochentagen:  
Abfahrt von Leipzig } Vorm. 11, 12 Uhr 20 Min.  
do. : Plagwitz } Nachm. 2 1/4, 3 1/4, 4 1/4, 5 1/4, 6 1/4, 7 Uhr 20 Min.  
do. : Plagwitz } Vorm. 10 1/2, 11 1/2 Uhr.  
Nachm. 1 3/4, 2 3/4, 3 3/4, 4 3/4, 5 3/4, 6 3/4 Uhr.



# Dampfschiffahrt

zwischen

## Lübeck, Helsingfors und Abo.

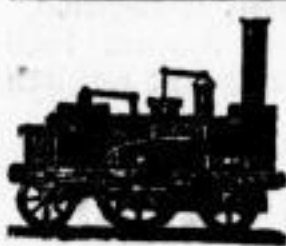
Das neue finnländische Dampfschiff

### „Porthan“, Capt. G. Mattsson,

soll am 3. Mai nach obigen Plätzen expedirt werden durch

Lübeck, den 21. April 1866.

### Piehl & Fehling.



## Vorläufige Anzeige.

Den vielen Anfragen zu begegnen, wird hiermit bekannt gemacht, daß die alljährige beliebte

### Extrafahrt nach Hamburg u. Helgoland

den 26. Mai d. J. bestimmt stattfindet. Näheres ertheilt auf Anfragen Herr Kaufm. L. Lauterbach, Peterstraße Nr. 4. Leipzig im April 1866.



Der Unternehmer.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

### Abonnement auf die Monate Mai und Juni

zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird.

Die Bestellungen werden sofort erbeten.

Leipzig, im April 1866.

### Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

(Querstraße Nr. 29.)

### Kindergarten, Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5.

Anmeldungen werden zu jeder Zeit daselbst entgegen genommen.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Bezugnehmend auf ihre früheren Anzeigen erlaubt sich die ergebenst Unterzeichnete hiermit wiederholt zur Theilnahme an dem mit Dienstag den 8. Mai beginnenden Sommer-Cursus ihrer Tanzlectionen für Herren und Damen einzuladen. — Der Unterricht wird nach bewährtester Methode ertheilt (hauptsächlich elegante Körperhaltung und Grazie der Bewegungen berücksichtigt) und erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes.“ Fernere geneigte Anmeldungen sind Ranstädter Steinweg No. 56 B, II. Etage, Nachmittags von 1—4 Uhr gefälligst zu bewirken.

### Therese Leonhard geb. Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, sowie des freiadligen Magdalenen-Stiftes zu Altenburg.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Zimmermeister etablirt habe, empfehle mich daher zur Uebernahme aller im Zimmerfache vorkommenden Arbeiten, seien es Neu- oder Reparaturbauten, gleichzeitig fertige ich auch Zeichnungen und Kostenanschläge, und indem ich bei möglichst billiger Berechnung nur solide Ausführung zusichere, zeichnet mit Hochachtung

Leipzig, den 29. April 1866.

### Wilhelm Julius Vetter, Zimmermeister.

NB. Geehrte Aufträge, Bestellungen u. erbitte ich mir im Rosenthalthor rechts oder Zimmerplatz Berliner Straße. Der Obige.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir Kohlenstraße Nr. 7 eine Maschinenbauanstalt und Schlosserei eröffnet haben. Unser Streben wird dahin gerichtet sein, uns das geschätzte Vertrauen durch nur gute Arbeiten baldigst zu erwerben.

Ferner empfehlen wir den Herren Restaurateuren sehr gut und sicher gehende höchst bequem eingerichtete Bierdruckapparate, da wir durch mehrjährige praktische Erfahrungen in diesem Fache die dafür nöthige Garantie leisten können. Geneigten Aufträgen baldigst entgegengehend zeichnen mit Hochachtung

Leipzig, im April 1866.

### L. Müller & Comp., Kohlenstraße Nr. 7.

## A V I S.

Durch eine namhafte Vergrößerung meiner Geschäftslocale bin ich in den Stand gesetzt, jetzt auch der

## Aufbewahrung von Pelzwaaren

eine Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen, welche dieselben in der Regel wohl nicht erfahren haben. Jeder Fachmann wird bestätigen, daß reinliches, kühles, aber trockenes Lager während der Sommer-Monate von größtem Einflusse auf die Erhaltung der ursprünglichen Schönheit des Pelzwerks ist. Durch die jetzt bei mir getroffenen Einrichtungen vermag ich auch in dieser Beziehung jede Garantie zu leisten.

Außerdem werden alle mir übergebenen Pelzwaaren gegen Feuersgefahr versichert, auf Wunsch abgeholt und sauber reparirt ins Haus zurückgeliefert und billigt berechnet. Mein Geschäft befindet sich wie immer auch während der Messen

### Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Hochachtungsvoll

### F. Witzleben.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 119.]

29. April 1866.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in der Hospitalstraße in Herrn Felsche's Eishaus ein Fleischwaaren-Geschäft von allen Artikeln errichtet habe. Ich lade zu recht zahlreicher Abnahme ein.

Louis Förster, Fleischer.

## Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich

Theaterplatz Nr. 2,

zwischen Blumenberg und Stadt Gotha.

Den 24. April 1866.

Dr. med. Braune.

## Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-Lager der Controle-Uhren-Fabrik

von

**Bernhard Zachariä**

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof.

Hiermit zur Anzeige, daß ich kleine Fleischergasse Nr. 29, Hof 2 Treppen wohne.

W. Kahl, Schneidermeister.

## Photographische Anstalt.

**A. Glantz**, Neutrichhof Nr. 26 und an der Promenade, Eingang am Löpferplatz neben der Restauration zur Terrasse. Täglich Aufnahme (von 8 Uhr an) in jeder beliebigen Größe bei guter Ausführung zu soliden Preisen. Unterricht in allen Zweigen dieser Kunst wird gründlich erteilt unter Garantie, so wie auch vollständige Apparate und Objective in jeder Größe zu haben sind.

**J. S. Askanazy** in **Stallpöcken** empfiehlt seine Dienste für directe, prompte und billige Expeditionen nach allen russischen und polnischen Handelsplätzen und nimmt Dispositions- resp. Lagergüter auf gute und assureerte Speicherräume.

## H. Edelmann, Vergolder.

Wiesenstraße 15.

Wiesenstraße 15.

empfehlen sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung, bezgl. Reparatur, zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter solider und billigster Bedienung.

## Werkzeuge

werden zweckentsprechend während des Sommers aufbewahrt und einer sorgfältigen Behandlung unterworfen bei

Ed. Habermann, Nicolaistraße Nr. 45.

Möbel werden gut aufpolirt und reparirt. Geehrte Adressen Markt Nr. 8, Hausmann Sperling.

## An das geehrte Publicum zu Gohlis.

Zur Besorgung von Holz in ganzen und halben Mastern empfiehlt sich bestens

Carl Röber, Lindenthaler Straße Nr. 145.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantiert Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Sunde werden gut geschoren Neumarkt Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schnitz.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

## Theodor Pfizmann,

Hof-Lieferant

Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert



Ihro Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola

von Sachsen,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Magazin sämtlicher

Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd- und Reise-Utensilien

sowie aller Neuheiten und Erfindungen.

Specialitäten für die Ostermesse (Nouveautés):

Der räthselhafte Flaschenpfropf für Wein- und Wasserflasche passend.

Die selbstthätige Mausfalle, die sich selbst stets stellt und ununterbrochen Mäuse fängt.

Amerikanische Messerpolirmaschine, zweckmässig für jede Haushaltung.

Der feuerspielende Berg

im Salon sowie im Freien mit bengalischer Beleuchtung, eine amüsante Abendunterhaltung.

Englische Regenbogen-Ballon

zur Unterhaltung im Zimmer sowie im Freien.

Das Neueste in

Hüten, Mützen, Stöcken, Reise- und Hausröcken

sowie

feine Kurzwaaren aller Art

ist jetzt von London, Paris und Wien in vollständiger Auswahl eingetroffen.

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Station  
der  
Sächsisch-Bayer  
Eisenbahn.

# Das eisenhaltige Mineralbad zu Ronneburg

Telegraphen-  
Station.

wird den 16. Mai eröffnet.

In besonderem Auftrag

Routier,  
Finanzassistent.

Dr. Becker-Laurich,  
Brunnenarzt.

## Bekanntmachung.

Nachdem mir die obrigkeitliche Erlaubnis erteilt wurde, ein Local-Comptoir und Stellennachweis-Bureau zu errichten, so wie auch die Vermittlung von Käufen und Verkäufen von Grundstücken zu besorgen und Auktionen abzuhalten, empfehle ich mich hiermit zu Aufträgen in den genannten Branchen und sichere prompte, billige und die reellste Bedienung zu. Die Herren Hausbesitzer bitte um Angabe der in ihren Grundstücken zu vermietenden Localitäten und Diejenigen, welche Waaren zur Auction bringen wollen, mir baldigst darüber Anzeige zu machen. Hochachtungsvoll

**G. F. Kunze,**

conc. Local-Comptoir, Agentur- und Vermittlungsgeschäft, Windmühlenstraße Nr. 33.

## Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein

in reichhaltigster Auswahl vorrätig, liefert mit geschmackvollen Inschriften bei dauerhafter Vergoldung, sowie Marmor-Kamine, Waschtischauflage, Tisch- und Consolplatten, Fensterbretter etc. bei solider Arbeit und billigem Preis

**G. A. Ehmig,**

Leipzig am Schützenhaus. Roudnitz am Tauchaer Thor.

Medizinisch empfohlen. Chemisch untersucht. Durch zahlreiche Consumenten erprobt.

### Seit erst drei Jahren

existirt der **Daubig'sche Kräuterliqueur**; über **3 Millionen Flaschen** dieses wunderbaren Getränks sind nach allen Richtungen der Windrose hin in die Welt gegangen; noch nicht ein einziger Fall ist constatirt, in welchem dieses Genussmittel den geringsten Nachtheil erzeugt hätte. Dagegen aber bezeugen Tausende von Attesten, wie wohlthätig es in jeder Beziehung gewirkt hat, und auch das nachfolgende liefert davon einen neuen Beweis:

Geehrter Herr!  
Durch mehrjährigen angestrengten Bureaudienst und in Folge im Jahre 1861 überstandener Selbstsucht hatten sich bei mir **Unterleibsstockungen, Schmerzen in Leber und Milz, träger Stuhl**gang — welcher fast täglich durch allerlei künstliche Mittel hervorgerufen werden mußte — eingefunden, welche Leiden zu beseitigen mir bisher weder durch den Gebrauch einer Brunnencur noch durch andere Mittel gelungen ist.

Auf Anrathen eines Bekannten, welcher an ähnlichen Leiden litt, nahm ich meine Zuflucht zu dem von Ihnen erfundenen **vortrefflichen Kräuterliqueur**, und ich kann offen gestehen, daß derselbe nicht nur meine Leiden beseitigt, sondern meine **Verdauungsorgane sogar so gestärkt hat, daß ich wieder im Stande bin, auch die schwer zu verdauenden Speisen zu genießen.**

Indem Euer Wohlgeboren ich mich beehre hierdurch von meinem jetzigen Gesundheitszustande Kenntniß zu geben, ersuche ich Sie ergebenst, Vorstehendes bei jeder Ihnen sich darbietenden Gelegenheit im Interesse ähnlich Leidender zu veröffentlichen, wobei ich noch bemerke, daß Ihr Liqueur, welchen ich als Hausmittel bei mir eingeführt habe, in meiner Familie so manche Unpäßlichkeit schon beseitigt hat.

Berlin, den 25. August 1865.

Achtungsvoll

Mühsam, Postbeamter, Schützenstr. 4.

Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden!

## Grosser Ausverkauf

von der so eben angekommenen großen Partie seidener Kleiderripfe.

Es soll der große Posten von mehr als 3000 Ellen der prachtvollsten seidenen Ripfe in der reichhaltigsten Auswahl à 10 Gr. abgegeben werden. Französische Sammete 15 bis 22½ Gr. Die letzten schwarzen engl. Barège 3 Gr. ¼ breite Kleidergrenadin 5 Gr. Alle Seidenzeuge 10 bis 15 Gr. Helle Sommerbarège 3 Gr. Eben so alle seidene Bänder und Sammetbänder 1, 2 bis 6 Gr. Alle Gattungen Neze und Federn von 1½ bis 6 Gr. Schöne Tüllschlipse und Seidenschlipse à 3 Gr. Schöne schwarze Schleier à 2½, 5 bis 15 Gr. Große Tischdecken 20, 25 Gr. bis 1½ Thlr. und noch viele verschiedene Waaren erstaunt billig.

Katharinenstraße 27 im Gewölbe.

Neue Bettfedern, fertige Federbetten  
und Matratzen jeder Art

empfehlen bei reeller Bedienung und billigen Preisen

**J. C. Full aus Weimar,**

Verkaufslocal Hofmanns Hof Petersstr. Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.





**Serren- sowie Knaben-Anzüge** werden schnell, gut und billig gemacht und jede Reparatur zur Zufriedenheit besorgt  
Gerberstraße Nr. 39 im Hofe 2 Treppen.

Der Verkauf des vielfach bewährten  
**concess. Opodeldoc**  
von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei  
**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

**Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien**

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,  
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.  
Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in die Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, Magenentzündung, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstossen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.  
Die **Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien**, verstärkt durch **Pepsin**, sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist.  
**Haupt-Niederlage** für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.  
**Niederlage** hält die **Engelapotheke** ebendaselbst.

**Arnika-Kräuter-Oel.**

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.  
à **Flacon 10 und 20 Mgr.**  
Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flacons nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

**J. Kurtzhallss,**  
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei  
**Edmund Bühligen,**  
Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Kopf.

**Eispomade,**

das einzige Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.  
!!! Der Erfolg wird garantiert!!!  
à **Flacon 5 u. 7 1/2 M.** Nur allein echt bei  
**Edmund Bühligen**, Coiffeur — Parfumeur.  
Königsplatz — blaues Kopf.

**Nuss-Oel**

gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und um die schon Ergrauten wieder dunkel zu machen.  
à **Flacon 7 1/2 u. 15 M.**  
!!! Der Erfolg wird garantiert!!!  
Nur allein echt bei **Edmund Bühligen**,  
Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz — blaues Kopf.

**Das Mützengeschäft**  
von **M. Grundmann**

**vorn. Saft**  
empfiehlt sein reichhaltiges Papier von  
**Studenten-Mützen**  
so wie allen andern Sorten Mützen in der neuesten Façon zu billigsten Preisen  
**Muerbachs Hof.**

**Wiener Glacé-Handschuhe**  
empfiehlt in anerkannt guter Qualität zu möglichst billigen Preisen  
**C. Liebherr, Grimm. Straße 19,**  
dem Café français gegenüber.



**Joh. Reichel, Leipzig. Markt 17, II. Etage.**

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die  
Universitäts-Klinik und Poliklinik.  
Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und hestrebte mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

**Wichtig für Schweißfußleidende!**

Meine so rühmlichst bekannten  
**Schweiss-Sohlen,**

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6 M 3 S — 3 Paar 18 M — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.  
Frankfurt a/D., im März 1866.

**Robert von Stephani.**



**Gartenbesitzer.**

**Wunderbeet-Verzierungen**  
**Vasen, Figuren etc.**  
in reicher Auswahl empfiehlt  
**G. Mahn,**  
Bahnhofstraße, Tschermann's Haus.  
**Haupt-Lager**  
der Thon- und Chamotte-Waaren-Fabrik von  
**Heber & Co. in Chemnitz.**

**Feine Filzhüte für Herren**

in moderner Form und elegant garnirt  
**„Pr. Stück 1 Thaler“**  
empfiehlt **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.  
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.



**F. Zehme,** 51. Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,  
erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

**Kleiderstoffe** in den neuesten und schönsten Mustern.

**Camlot** von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet** von 8 Ngr. an die Elle  
**Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.**

**Rothe und bunte Tischdecken** in reiner Wolle,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  groß.

**Einfache und Doppel-Tücher** in reiner Wolle, besonders preiswerth.

**Franz. Châles,** schöne Dessins, sehr billig. **Ledergürtel** von 4 Ngr. an.

**Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Cachenez.**

**Flanelle** in verschiedenen Farben von  $7\frac{1}{2}$  Ngr. an.

**do.** zu **Jacken und Hemden**  $\frac{10}{4}$  breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.

**Flanellhemden, Unterjacken** für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwolle.

**Handschuhe** von Zwirn, Seide u. Buckskin für Herren, Damen u. Kinder.

**Zeulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe,** blau, weiß und bunt.

**Unterhosen** für Herren, Damen und Kinder in Wolle und Baumwolle.

**Bielefelder leinene Taschentücher, Hemdeneinsätze** u. u.

## F. A. Schütz

Markt Nr. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

**Tapeten und Rouleaux.**

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portièren-Stoffe.



## Amerikan. Nähmaschinen

von der

## Singer Manufacturing Comp.

in

New-York,

die Singer Nähmaschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als:  
Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher u.  
versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend,  
und den einzig haltbaren Doppel-Steppstich liefernd, empfiehlt  
zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

## Rudolph Ebert,

9 Thomasgäßchen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Oel u.  
zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

## Ausverkauf.

Mehrere 100 St. engl. u. franz. Filz, Stroh- u. Stoffhüte  
werden, um schnellstens mit denselben zu räumen, von 15 Sgr. pr. Stück an verkauft

Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.



## Nur Bitterstrasse No. 46,

neben dem Gambrinus,

ist der billige Verkauf der großen

## Leinen-, Drell- und Damast-Waaren-Niederlage,

verbunden mit fertiger Herren- und Damenwäsche eigener Fabrik

von

**L. Unger,**

**Fabrikant aus Berlin und Breslau.**

Betreffs der Preisbestimmungen erlaube mir, mich auf den hier bereits Anfangs der Messe veröffentlichten Preis-Courant zu beziehen.

Die reiche Auswahl in den verschiedensten Sorten durabelster und gediegenster Qualität, die Schönheit der Natur-Maschen-bleiche und Neuheit der Muster in Damast, Jaquard und Drell, verbunden mit meinen

**dießmal wie gewöhnt alten billigen Preisen,**

werden fortfahren, mein langjähriges Renommé am hiesigen Plage immer mehr und mehr zu befestigen und zu geehrten Einkäufen Veranlassung zu geben.

Man profitire aber auch zeitig von dieser so außerordentlich billigen Einkaufs-Gelegenheit.

1000 Dgd. Luda Garnituren, bestehend in Stulpen und Kragen, à Paar 5  $\%$ .

1000 = rein leinene Taschentücher das  $\frac{1}{2}$  Dgd. 15  $\%$ .

88 = Batist- und Pinon-Tücher von 1  $\%$  bis 5  $\%$ .

200 Stück graue und weiße rein leinene Küchen-Handtücher mit Ranten à Elle 2  $\%$ , das  $\frac{1}{2}$  Dgd. 20  $\%$ .

200 =  $\frac{3}{4}$  und  $6\frac{1}{2}\frac{1}{4}$  breite in Herrnhuter, Dielefelder und schlesisches Gebirgsklein von 10 bis 20  $\%$ .

Gebede in Damast und Drell, Stuben-Handtücher  $\text{c.}$ , so wie eine ungeheure Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsche eigener Fabrik.

Shirting, Chiffon, Madapolam, Piqué  $\text{c.}$

Kesler-Leinen besonders zu Kinderwäsche à  $4\frac{1}{2}$ , 5 und 6  $\%$ .

Einzelne Oberhemden, Tischtücher und Servietten sehr billig.

**L. Unger,** Fabrikant aus Berlin und Breslau.

**Zur Messe Bitterstraße Nr. 46, neben dem Gambrinus.**

## Herren-Oberhemden

nach Maass.

**Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.**



Noch bis Ende der Woche  
Verkauf en gros & en detail

meiner rühmlichst bekannten englischen

## Patent-Metall-Schreibfedern,

die vermöge ihrer eigenthümlichen Construction und Metallverbindung bei Behörden, Comptoiren und Lehr-Instituten bereits die größte Aufnahme fanden.



Federhalter in großartiger Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Probeschachteln mit 45 diversen Federn das Stück 5 Ngr.

**Jules Le Clerc,** Stahlfedernfabrikant aus Berlin.

**Nr. 46. Auerbachs Hof Nr. 46.**

## Nouveautés künstlicher Blumen

eigener Fabrik empfiehlt im Detail zu Engros-Preisen

**J. F. Wilhelm** aus Dresden,  
Augustusplatz 21. Reihe.









**Knaben = Garderobe**  
Confection  
en gros & en detail.  
Wir empfehlen hiermit  
unser reichhaltigst assortirtes Lager

eleganter  
Knaben-Anzüge,  
Valetots, Savelocks  
2c. 2c.

für Knaben von  
**2 bis 15 Jahren**

bei Versicherung streng  
reeller Bedienung zu  
billigen aber

festen Preisen.

**C. L. Walter  
u. Söhne**  
aus Berlin.

Zur Messe:

**2, Universitätsstr. 2,  
1. Etage,**  
nahe der Grimm. Straße.

NB. Der Verkauf dauert  
nur noch bis Donnerstag  
den 3. Mai.

**Jedermann  
sein eigener Drucker.**

Apparate zur **autographischen Vervielfältigung** von Circularen, Berichten, Formularen, Tabellen, Musiknoten, Zeichnungen u. s. w., seit Jahren bewährt, wie durch amtliche und Privatzeugnisse beglaubigt. Preis nach Format 15 bis 33 Thlr. V. M. Nur **Franco-Anfragen** angenommen und ausführliche Auskunft und Probedruck **gratis** (und franco im Postverein) versendet von **Karl Göpel in Stuttgart.**

**F. W. Lanka,  
Harmonika-Fabrikant  
aus Altenburg,**

empfiehlt Ziehharmonika's, theils neuester Construction, in reicher Auswahl und verspricht bei vorzüglichster Waare die prompteste und möglichst billige Ausführung aller Bestellungen.

Stand während der Messe:

**Markt 11. Budenreihe, so wie auch  
Augustusplatz, 20. Budenreihe**  
an der Firma kennlich:

**F. W. Lanka,  
Harmonika-Fabrikant  
aus Altenburg.**

**Tuche und Bukskins  
billig zu kaufen.**

Eingetretener Umstände halber sollen heute, morgen und übermorgen von Morgens 9 Uhr an verschiedene Tuche und Bukskins früher bis 2 <sup>af</sup> gekostet im Ganzen sowie im Einzelnen von 20 <sup>af</sup> an die Elle verkauft werden, weil die schleunigste Räumung dies notwendig macht. Zu erfragen **Brühl 35 im Gastzimmer.**

**C. D. Fröhlich,  
Deckenfabrikant in Aschersleben.**

Derselbe hat noch großes Lager von weißen Schlaf- und Badebeden, wie bunten Herbededen in allen Farben und Größen. Der Verkauf ist diese Messe, um Rückfracht zu ersparen, sehr billig. Stand **Sainstraße im blauen u. goldn. Stern.**

**Hurrjeh! wie billig!**

Die schlechte Messe

veranlaßt mich von heute ab einen

**Ausverkauf  
mit Präsent-Vertheilung**

zu arrangiren und verkaufe  
**20,000** seidene Schlipse und Cravatten von 2 1/2 — 20 <sup>af</sup>,  
seid. Shawls von 7 1/2 <sup>af</sup> — 1 <sup>af</sup>,  
Turner-Dosenträger von 4 — 7 1/2 <sup>af</sup>,  
Herren-Chemisettes mit Kragen und schmalen Falten 7 1/2 <sup>af</sup>,  
**500** Damengürtel von 2 1/2 <sup>af</sup> — 1 <sup>af</sup>;

für Damen

**500** Schablonenkästchen mit Alphabet, Zahlen, Pinsel und Farbe für 10 <sup>af</sup>.

**Wer für einen Thaler kauft  
bekommt ein schönes Präsent.**

Bitte auf meine Firma genau zu achten.

**Louis Glanz** aus Berlin,

Markt 8. Reihe, Eckbude,

vis à vis Aederleins Keller.

**Das Musterlager**

in baumwollenen Sammetbändern, so wie in  
Nouveautés für Damenbesatz  
von

**Klemme & Comp.**

aus Grefeld  
befindet sich

**Reichsstrasse Nr. 51, 2. Etage,**  
Ecke des Salzgäßchens.

Aufgepaßt!

Wohl gemerkt!

**Nur Markt!!**

**vis à vis der alten Waage!**

Der letzte Rest meines Lagers soll und muß ausverkauft werden, deshalb verkaufe ich von heute an zu fabelhaft billigen Preisen.

Wohl gemerkt! Preiscurant. Aufgepaßt!

100 Dgd. seidene Schlipse	à St. 1 Gr.,
100 : pariser seidene do.	: : 2 :
100 : do. schottisch	: : 3 :
50 : pikfeine Schlipse	: : 5 :
50 : Cravatten in reiner Seide von 5 Mgr. an das Stück	
500 : der feinsten u. elegantesten Cavallieres und Shawls, die sonst 1 u. 2 <sup>af</sup> kosteten, jetzt von 10 Mgr. an das Stück.	

Der Ausverkauf währt nur einige Tage!

**E. Trillhaase**

aus Erfurt.

**Gebr. Witzel, Wollen-Waaren-Fabrikanten  
aus Dingelstädt,**

bringen ihre vorzüglich gut und dauerhaft gearbeiteten Flanell-Waaren dem hiesigen und auswärtigen Publicum in Erinnerung und bemerken, daß sie nur noch bis zum nächsten Freitag dieses mal ganz besonders billig verkaufen.

**Bude Augustusplatz Ecke der 18. Reihe,**

mit Firma: **Gebr. Witzel.**

**Engl.**

**Sommer-Röcke**

für Herren empfehlen ihrer außerordentlichen Leichtigkeit wegen als etwas ganz Vorzügliches

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9, am Eingang der Sainstraße.



Der rühmlichst bekannte

**Dr. med. Hoffmanns weisse Kräuter-Brust-Syrup**

ist ein unübertreffliches Hausmittel gegen **Katarrhe, Husten, Entzündung des Kehlkopfes, Heiserkeit, Reuchhusten und Verschleimung** und ist derselbe in Flaschen à 1  $\text{fl}$ , à 1  $\text{fl}$  1/2, à 7 1/2  $\text{fl}$  zu bekommen bei den Herren  
**Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg. | **Julius Hofmann**, Zeitzer Straße Nr. 3.  
**Hugo Weydting**, Barfußgäßchen Nr. 2. | **Emil Mohlfeld**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.  
**Dr. med. Hoffmann.**

Brühl Nr. 27. **Grosser Ausverkauf.** Brühl Nr. 27.  
 Nicolaistr.-Gasse Nicolaistr.-Gasse

Um mit dem Engros-Lager vollständig zu räumen, sollen eine große Partie der neuesten Kleiderstoffe, bestehend in **Barège, couleur und schwarz, Mohairs, Lüstre, Poplins, Grosgrain, Granit, Orleans, Tibet, Rips, Taft**, sowie eine große Auswahl von **Long-Chales, Chales und Tüchern**, wollene Tischdecken, **Sardinen, Regalgezeuge, abgepaßte Unterröcke**, seidene und leinene Taschentücher u. u. zu festen und billigen Preisen im Einzelnen schleunigst ausverkauft werden. Bei Abnahme ganzer Stücke berl. Elle. Bitte auf die Firma zu achten.

**B. Oppenheim aus Berlin,**  
 Brühl Nr. 27, Gasse Nicolaistraße.

**Parfümverbreiter**

Taschenformat, neuester Construction mit feinsten Odeurfüllung empfohlen à Duzend 6  $\text{fl}$ , à Stück 17 1/2  $\text{fl}$

**Kamprath & Schwartze,**

Thomasgäßchen Nr. 3.



Feine **Stahlbrillen** von 20  $\text{fl}$  bis 2  $\text{fl}$ , **Pince-Nez** und **Vergnetten** von 20  $\text{fl}$  an, **Fernrohre, Mikroskope, Operngläser** u. u. empfiehlt billigst

**O. H. Meder,**  
 Kaufhalle am Markt im Durchgang.

**Billige Goldwaaren 14kar.,**

als: **Brochen, Ohrringe (Boutons), Uhrketten, Armbänder, Medaillons, Ringe** u. u., sowie **goldene u. silberne**

**Herrn- u. Damenuhren**

unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von **Juwelen, Gold, Silber** u. u. bei**C. Ferd. Schultze,**

Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

**Briefmarken**

aller Länder verlaufen zu sehr billigen Preisen

**Eschleche & Köder**, Königsstraße 25.

NB. Für 1000 gut gemischte und reinliche Brief- u. Couvertmarken (ohne englische und französische) zahlen wir 15  $\text{fl}$  und kaufen davon jedes Quantum. **D. D.**

**Metachromatypie - Bilder - Cartons**

und  
**Bilderbücher**

empfehlen als sehr unterhaltendes und elegantes Spielzeug für Kinder

**H. Sellnick,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

**Uhrketten in Talmi-Gold.**

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.

Paris, 1866.

**Tallois.**

**Neueste Corsets** (empfohlen von Herrn Prof. Bod, Gartenlaube 17) von haltbarem gestepptem Stoff ohne Naht und Fischbein sind allein nur zu haben bei

**Aug. Grosse**, Markt Nr. 17.**Echt Pariser Hutfaçons.****Lömpe & Rost.****Eiserne Klapp-Bettstellen**

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig **Gustav Taenzer**, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Die neuesten Kleiderstoffe empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **Dor. Schmidt**, Karlstraße 11, 2 Treppen.

**Echt englischer Portland-Cement**

ist in Tonnen und ausgewogen zu beziehen von  
**Paul Schubert**, Dresdner Thor.

**Für Frauen.**

Die so berühmte **Seifenfabrik** von **C. J. Kegel** in Pirna empfiehlt ihr Lager von alter guter **Aschenkerse** und **Eschweyer** zu nur möglichst billigen Preisen. Stand: **Augustusplatz 9. Bubenreihe**, kenntlich an der Firma.

**Zu verkaufen**

ist Umstände halber **aus freier Hand** ein solid gebautes Hausgrundstück in Reichels Garten gelegen, **Steuereinheiten 1200**, **Brandcasse 6500  $\text{fl}$** , **Einbringen über 600  $\text{fl}$**  bei ganz mäßiger Vermietung, für den festen Preis von **10,000  $\text{fl}$**  (Anzahlung nach Bestinden beliebig.)

Näheres **Neudnitz**, Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein in der innern Zeitzer Vorstadt gelegenes, solid gebautes und gut rentirendes Hausgrundstück ist für **17,000  $\text{fl}$**  zu verkaufen beauftragt

**Adv. Zinkeisen,**

Nicolaistraße Nr. 46, III.

**Zu verkaufen** ist das **Grimm**, Straße 3 gelegene **Diez** und **Richtersche Erbehaus**. Dasselbe enthält **2 Höfe, 4 Keller** und vier zum Theil bedeutende **Hintergebäude**, **Einfahrt vom Neumarkt**.

**Heinrich Diez**, Burgstraße Nr. 4.

Ein Haus ist **wegzugshalber** zu verkaufen in **Leusich**, 4 bis 500  $\text{fl}$  **Anzahlung**, zu erfragen **Erdmannstraße Nr. 17 part. links**.

**Zu verkaufen** ist unter sehr günstigen Bedingungen in **Plagwitz** ein reizend gelegenes Grundstück, herrschaftlich eingerichtet, mit **Garten**. — Näheres unter **B. & Co. No. 74**, durch die Expedition dieses Blattes oder durch Herrn **Reichmann** im **Dampfzägewerk** daselbst.

**Zu verkaufen** ist unter stiller **Association** des jetzigen **Besizers** ein **lebhaftes Fabrikgeschäft**, **Kaufpreis excl. Anstands ca. 6000  $\text{fl}$**  erforderlich. Näheres **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen**.

Eine **Doppelsteppstich-Nähmaschine**, für **Familien** wie **Gewerbetreibende** vorzüglich, ist für den **ungewöhnlich billigen Preis** von  $\text{fl}$  40. zu verkaufen **Waldstraße Nr. 88 im Souterrain**.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 119.]

29. April 1866.

## Bauplätze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-, bayerischen und Pögniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Flogplatz Nr. 24.

Ein sehr gutes **Pianino** in Nußbaum ist unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 61 Hintergebäude 1 Treppe.

Neue und gebrauchte **Pianino's**, so wie ein gebr. **Tafel-Pianosorte** mit Platte unter Garantie sehr preiswerth zu verkaufen bei **W. Förster**, Elsterstraße Nr. 18.

Ein tafelf. **Pianosorte** mit Platte, noch im besten Stande, ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein großes 7 oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein sehr schönes tafelf. **Pianosorte** mit Platte steht billig zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein **Pianino** mit schönem Ton und präciser Spielart steht billigst zum Verkauf. Näheres bei Jul. Krage Nachfolger Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein **Pianino**, 7 octav., brillanter Ton und gute Bauart, ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 2 im Gewölbe.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter **Pianosorte** verkauft und vermietet die Pianofortefabrik von **Franz Leideritz**, an der Pleiße Nr. 7.

**Pianino's**, 1 neue und gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit **Pianosorte**, 1 Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. St.

Zu verkaufen ist billig 1 **Pianosorte**, 1 **Violine** u. 1 **Flöte** (D) in gutem Stande große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen gut gehaltene **Schreibsecretäre**, **Chiffonnièren**, **Sopha's**, **Commoden**, **Stühle**, versch. **Tische**, kl. **Bücherschr.**, **Waschtische**, gr. **Kleider- u. Wäscheschränke**, **Bettstellen**, **Küchenschr.**, **Schreibstisch**, 1 grüner **Salonsessel** Place de repos. **Sofmann**.

Eine **Commode** mit **Glasaufsatz** ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 38 im Hofe quervor 3 Treppen.

## Federbetten,

Bettfedern und Daunen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

## Federbetten,

neue u. gebrauchte, Bettfedern in Auswahl Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

2 Gebett gutgehaltene **Federbetten** u. ein sehr wenig gebrauchter **Divan** ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Tr. links.

## Die Fleischbude

zwischen dem kl. Ruchengärten u. d. gr. Schänke auf dem Anger soll Umstände halber sofort und billigst verkauft werden. Ihrer vortheilhaften Bauart und Stellung halber eignet sich dieselbe zu einer **Trinkbude** oder anderm Verkauflocal.

Näheres Neudniz, Leipziger Gasse 70 part. rechts.

Eine noch ziemlich neue eiserne **Support-** mit **Leitspindel-Drehbank**, **Schwungrad** und **Zubehör** steht **Weggugs** halber billig zu verkaufen. Adressen bittet man unter No. 65. H in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Veränderung halber ist eine **Partie neue Latten** nebst **Säulen** zu einem neuen **Stacket** zu 30 Ellen Länge zu verkaufen.

Lange Straße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein **gebrauchtes vollständiges Reitzeug** nebst **sämtlichen Stallutensilien** ist zu verkaufen beantragt

**Louis Ersellus**,  
Neumarkt Dr. Consul Schulze's Haus.



## Verschiedene Reit- und Wagenpferde

stehen Veränderung halber billig zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Herrn Postmeister Regel.

## 2 kräftige Pferde

stehen zum Verkauf Petersstr. 3 Rosen.

Billig zu verkaufen ist ein **Schimmelwallach**, 6 Jahr alt und fromm, zum Reiten und Fahren verwendbar, Neudniz, Kohlgartenstraße Nr. 140.

Zwei **fette Schweine** stehen zum Verkauf beim Bäcker **Köbler**, Connewitz, lange Straße Nr. 156.

Ein junger **schwarzer Pudel** ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Ein **Sprosser**, **Tag-** und **Nachtschläger**, und eine **Davidzippe** zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18 im Souterrain.

Zu verkaufen ist eine sehr schöne **David-Zippe** und ein **Sprosser**, **Nachtschläger**, Elsterstraße Nr. 18 im Souterrain.

Zu verkaufen sind schöne **zusammengesteckte Canarienheden** und auch gut **schlagende Hähne** bei

**A. Gangschmann**, Nürnberger Straße Nr. 1.

## Für den Garten

empfiehlt **wurzelechte Remontantrosen**, **schottische Prachtmalven**, **großbl. Stiefmütterchen**, **Tausendschön**, **Alpen-Bergglocken**, **Silene pendula**, **Kelkenträger**, **Verbenaen**, **Levkoypflanzen**, vorzügliche **Asterpflanzen**, **schottische Pinksnelken**, **Waldmeister** zu **Watrant** u. s. w. **F. Wösch**, **Handelsgärtner**, **Karolinenstraße 22**.

**Gersten- und Roggenbündelstroh** ist zu verkaufen in Nr. 7 zu **Probsthaida**.

## Frisch gestochener Spargel

ist täglich in beliebigen Quantitäten bis zu 50 **Stk** à **Stk** 7 1/2 **Sgr**. franco **Bahnhof Güsten** gegen **Nachnahme** des **Betrags** abzulassen. **Alberstedt** bei **Bernburg** den 28. April 1866.

**Oscar von Biedersee**.

## Gartensand.

Schönsten **rothen Gartensand** liefert stets bis an Ort und Stelle zum **billigsten Preise** und unter **Versicherung** der **schnellsten** **Bedienung** das **Wittergut Stötteritz** ob. **Theils**. **Gefällige** **Bestellungen** werden **Petersstraße** Nr. 43 im **Porzellangeschäft** angenommen.

Zweimalhunderttausend **Mauerziegel** verkauft billigst **F. Stiefel**, **Stadt Freiberg**.

## Alte Cuba-Cigarren

in ganz vorzüglicher **Qualität** à **Stück** 4 **S** empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller**,  
**Petersstraße** Nr. 27, **Ecke** der **Schloßgasse**.

## Alte feine Ambalema-Cigarren

25 **Stück** 6, 6 1/2—7 1/2 **Stk**, mit **Cuba** 8 **Stk** (**Ausschuß** 5 **Stk**), **Hav.** **Londres** 7 1/2 **Stk**, **Jara** 10—12 **Stk**, **Lipp Lopp** 15 **Stk**, **import.** 22 1/2—40 **Stk**, **Jav.-Ausschuß** 3—4 **Stk** empfiehlt

**Jullus Klessling**, **Grimm. Steintw.** 54.

## Jara-Cigarren,

wirklich **reine Jara**,  
Nr. 38 u. 39 à 5 **S**, 25 **Stück** 12 **Stk**  
empfiehlt **Paul Schubert**, **Dresdner Thor**.

## Frische Butter

à **Kanne** 18 **Stk** empfiehlt  
**Franz Wölcke**, **Karlstraße** Nr. 7 c.



# Prima Ambalema-Cigarren

à 25 Stück No. 36 Ambalema mit Cuba 7 $\frac{1}{2}$  ₰, No. 37 Imperial 8 ₰ (3 Stück 1 ₰), No. 20 Pra. Ambalema mit Cuba 10 ₰, No. 20a La Perla (Pr. Amb. mit Cuba) 10 ₰, No. 22 La Reyna 10 ₰, No. 1 El Pizarro (Giron m. Havanna) 12 $\frac{1}{2}$  ₰, Nr. 1a La Confianza (f. Yara) 12 $\frac{1}{2}$  ₰, No. 3 Sidonia (f. Yara) 12 $\frac{1}{2}$  ₰, No. 7 La Valor de Trabajo 12 $\frac{1}{2}$  ₰, No. 15 Espana 12 ₰, No. 21 La Emma (f. Yara) 15 ₰, No. 30 El Orbe (Havanna) 15 ₰, No. 30a Cabannas 15 ₰, No. 37 El Cinto de Orion 15 ₰, No. 40 El Aquila (Havanna) 15 ₰, No. 44 La Paulina (f. Havanna) 15 ₰, Tip Top 15 ₰, Cordin 20 ₰, La Veneciana 20 ₰, so wie echte importirte à 1 ₰ bis 2 $\frac{1}{2}$  ₰, echte Manilla à Stück 12 ₰, echte Regalia à Stück 15 ₰. empfiehlt

**Ernst Werner, Grimma'sche Strasse No. 22.**

## Extrafinen Maitrank

aus frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr. empfiehlt

**Franz Voigt,**  
Grimma'scher Steinweg No. 9.

## Maiwein,

aus den feinsten Maikräutern und Moselwein bereitet,

empfehlen seit Jahren anerkannt vorzüglicher Güte die Flasche zu 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.

**Otto Kutschbach,**  
Grimma'scher Steinweg 47, Ecke der Kirchstraße.

## Maitrank-Syrup,

feinstes Destillat aus frischen Kräutern, ergiebt aus dem leichtesten Wein sofort ohne jeden ferneren Zusatz den vorzüglichsten Maitrank. Verhältnis  $\frac{1}{8}$  Syrup zu  $\frac{7}{8}$  Wein.

Ich empfehle dieses vortreffliche Fabrikat unter Garantie der angegebenen Eigenschaft, so wie der Haltbarkeit, allen Feinschmeckern und namentlich auch allen Herren Hotelbesitzern und Restaurants in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Fl., so wie auch pr. Kanne zu billigen Preisen.

**Eduard Heyser,**

Destillation, Wein- und Delicatessen-Handlung, Halle'sche Straße Nr. 9.

## Einen ganz feinen Maitrank

von Moselwein und Champagner die Fl. zu 12 $\frac{1}{2}$  ₰, das Dgd. 4 ₰, desgl. einen schönen Maitrank die Fl. zu 7 $\frac{1}{2}$  ₰, das Dgd. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., so wie feinsten Bischof-Extract und Bischof von bestem Rothwein,

## Limonaden-Essenzen

von Himbeeren, Citronen und Orangen, so wie Limonade Gazeuse. Außerdem einen ganz reinen Borsdorfer Apfelwein, bekanntlich als blutreinigendes Getränk sehr beliebt, die Fl. 5 ₰, das Dgd. 1 $\frac{2}{3}$  Thlr., empfiehlt die Destillation, Wein- und Delicatessenhandlung von Eduard Heyser, Halle'sche Straße Nr. 9.

## ff. Maitrank von Moselwein

à Flasche 7 $\frac{1}{2}$  ₰ empfiehlt

**Caesar Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.**

## Rauchern

einer feinen und billigen Cigarre empfehle ich meine Nr. 32, Nr. 20, 40 u. 42, Nr. 11, 13, 14, Nr. 12, 17 à 3 ₰, à 4 ₰, à 5 ₰, à 6 ₰, so wie ff. Savanna, Hamburger und Bremer à 6 bis 20 ₰ und Savanna-Ausschuss à 3, 4 und 5 ₰.  
**Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.**

## Kaffee

roh und gebrannt, vorzüglich im Geschmack, empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schlossgasse.

## Dampf-Röst-Kaffee

à 6 $\frac{1}{2}$ —18 ₰, roh à 5—13 ₰, Kaffeezucker weiß und fest à 50 ₰, weißen klaren Zucker à 4—5 ₰ empfiehlt;  
**Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.**

## Beste neue Carobbe od. Johannisbrod

ist eine starke Partie in schöner gesunder Frucht angekommen und soll noch vor Schluss der Messe ganz billig geräumt werden bei **Uhlmann & Co.,** weisse Taube.

## Maitrank

à Fl. 7 $\frac{1}{2}$  ₰, von 10 Fl. an à 6 ₰ empfiehlt

**Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.**

## Täglich frisch gebrannte Dampf-Kaffee's

à Pfund 12, 13, 14 und 15 ₰,

Zucker in Broden à Pfund 50, 52, 55 und 58 ₰,

Zucker, klar, à Pfund 40, 45, 50 und 55 ₰.

empfehlen **Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.**

Als besonders billig empfehle ich

1000 Pfd. Kaffee à Pfd. 56 Pf., Linsen

à Pfd. 12 Pf., Syrup à Pfd. 10 Pfg.

**Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 49.**

## Frische Holsteiner Mustern,

setten geräuch. Rhein- und Elb-Lachs, große geräuch. Hamburger Rindszungen, junge Bierländer Gühner.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frisch ger. Lachs à 15 ₰, in ganzen Seiten billiger, ger. Mal, Astrachaner Caviar, Neunaugen etc. empfiehlt

**C. F. Fischer, Grimm. Steinw. 52.**

Auch hält sein Wein- und Restaurationslocal in 1. Etage bestens empfohlen **D. O.**

Höfel-Rindszungen

Höfel-Rind- und Schweinefleisch

Saure und Pfeffergurken

Preißelsbeeren und Pflaumenmus

empfehlen

**Carl Bödemann, Schützenstr. 18.**

flets  
echt  
Co  
Bö  
Be  
De  
excluf

empfi

Th  
erhiel

M  
eing  
saure  
ist an

G  
was  
D  
Stra  
3  
(won  
M

J  
gesud  
Dber

G  
Sch  
B  
sucht  
niede

werd  
erst  
baut  
Ein

E  
einer  
zu 4  
unte

find  
C  
100

J

E  
ang  
sehn  
fäh  
abr

Le

find

jud



## Flaschenbier,

stets reif und delicat von Geschmack,  
 echt Culmbacher Bier 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1  $\text{fl.}$ ,  
 Coburger Bier 12 = = 20 = = = 1 =  
 Böhmisches Bier 12 = = 20 = = = 1 =  
 Bernesgrüner Bier 13 = Fl. für 1  $\text{fl.}$ ,  
 Herbst Bier 13 Fl. für 1  $\text{fl.}$ ,  
 Deutscher Porter à Fl. 4  $\text{fl.}$   
 exklusive Flasche, frei ins Haus empfiehlt

die **Culmbacher Bier-Viederlage** bei  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

**Preißelbeeren** mit Zucker,  
**Preißelbeeren** ohne =  
**Johannisbeeren** mit =  
**Blauem Mus**

empfehlen

**Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

## Thüringer Waldbutter à R. 22 Ngr.

erhielt ich die erste Sendung und empfehle solche als etwas Schönes.  
**B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.**

## Für Milchtrinker!

Mit heutigem Tage habe ich im Johanniethal einen Milchgarten eingerichtet, wo täglich dreimal kuhwarme Milch, desgl. auch stets saure Milch mit verschiedenem Gebäck zu haben ist. Der Garten ist am Eingange Herrn Keil's Haus schrägüber.

**C. Henning.**

Ein Exporteur sucht größere Parthien von Kurzwaren en bloc billig zu kaufen.

Offerten werden entgegengenommen bei **Gehr. Strauss aus Offenbach, Markt 1. Reihe.**

Zu kaufen gesucht wird ein leichter einspänniger Wagen (womöglich mit Verdeck) für ein Pony passend.  
 Adressen werden entgegengenommen im Café français.

Junge Hündel von der alten Hündin weg werden zu kaufen gesucht. — Bezügliche Offerten bittet man unter S. S. 23 beim Oberkellner in Pragers Bierthunnel abzugeben.

## Gummibäume.

Größere Gummibäume werden zu kaufen gesucht  
**Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.**

Beste Tafelbutter wird zu fester Abnahme zu kaufen gesucht. Adressen franco O. P. 30 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Gesucht

werden sofort 15—16,000  $\text{fl.}$  zu 4½—5% Zinsen gegen erste Hypothek an einem neuen höchst solid und elegant gebauten hiesigen Hausgrundstück nebst Garten mit 2700 Steuer-Einheiten durch

**Adv. Dr. Gensel, Reichstraße Nr. 3, II.**

Ein Capital von 600  $\text{fl.}$  wird auf ein Hausgrundstück, das einen Werth von 2000  $\text{fl.}$  hat, als erste und einzige Hypothek zu 4½ Procent gesucht.

Darauf Reflectirende geben ihre Adresse poste restante Zwenkau unter A. F. ab.

### Kleinere Gelddarlehen

sind zu haben Weststraße 68, 1. Etage vorn.

Gute Wechsel werden sofort discountirt, wenn nicht über 100 Thaler und über 3 Monat. Adressen abzugeben  
**Kreuzstraße Nr. 5 im Geschäft.**

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger, fein gebildeter Mann, von stattlichem Aussehen, in angenehmen und selbstständigen Lebensverhältnissen, sucht eine angenehme, fein gebildete Dame aus nobler Familie zur Lebensgefährtin. Ehrlich reflectirende Damen haben die Güte, ihre genaue Adresse mit näheren Angaben unter Litt. G. L. 120. poste rest. **Leipzig** einzusenden.

Photographie erwünscht. Discretion gegenseitig.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundl. Aufnahme Goldhahnstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine Stiehmutter für ein Kind von einem Jahre wird gesucht Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen links.

### Pension.

In einer kleinen, anmuthig gelegenen und mit Bildungsmitteln wohlversehene Stadt des Leipziger Kreisdirectionsbezirks erbietet sich eine gebildete Familie einen Knaben aus gutem Hause im Alter von 8—14 Jahren in Kost, Logis und Aufsicht zu nehmen, wobei vorausgesetzt wird, daß derselbe gesund, befähigt und sitzhaft sei. Das Nähere ist zu erfragen in Reudnitz, Ecke der Leipz. Gasse, 72 pt.

### Pensions-Offerte.

In gebildeten Kreisen können 2 junge Damen unter sehr vortheilhaften Bedingungen Aufnahme in Leipzig finden, indem die Tochter des Hauses ihnen ihre Zeit besonders widmen könnte.

Gefällige Offerten erbittet man unter der Chiffre J. B. 20 franco durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

## Betheiligungs-Gesuch.

Ein Kaufmann mit vielseitigen Erfahrungen wünscht sich bei einem nachweislich rentablen Geschäft mit 4—6000  $\text{fl.}$  thätig zu betheiligen.  
 Näheres durch Herrn Wilhelm Ortel.

Man sucht Mit-Abonnementen für  
**Indépendance Belge. Osservatore Triestino. Museo Universal (Madrid). Illustrated London News. Nea Pandora (Athen).**

Näheres im Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.

## Ein Lehrer im Maschinenzeichnen

wird für einen Anfänger gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter T. F. 6. abzugeben.

Eine renommirte auswärtige Presshefen-Fabrik sucht für Leipzig und Umgegend einen Verleger.

Reflectanten wollen ihre Adressen an Herrn **Bernhard Wattenbach** in Leipzig, Petersstraße Nr. 3 gelangen lassen.

Eine Fabrik ätherischer Oele und Essenzen sucht einen tüchtigen möglichst mit dieser Branche vertrauten Apotheker oder Chemiker gegen hohen Gehalt zu engagiren.

Franco-Offerten werden unter der Chiffre S & S H 27 in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

## Commiss-Gesuch.

Für ein bedeutendes Leinengeschäft in Breslau wird ein mit dieser Branche vertrauter tüchtiger Verkäufer gesucht. Frankirte Offerten unter Chiffre H. T. H 4. nimmt **S. Englers Annoncenbureau** in Leipzig entgegen.

## Ein tüchtiger Lithograph

für moderne Schriftarbeit und Architektur wird auf Dauer zu engagiren gesucht. Reflectanten belieben sich mit Einschluß von selbstgefertigten Probearbeiten franco zu wenden an die Lithographische Anstalt und Druckerei von **F. R. Lange** in Braunschweig.

## Lithographen-Gesuch.

2 in Schrift und Zeichnungen, namentlich in Ornamenten, sowohl im Graviren als mit der Feder arbeitende Lithographen werden zu baldigem Antritt auf dauernde Stellung gesucht. Proben erbittet franco die lithogr. Anstalt von **Steinweg & Bornemann** in Meissen. Vom 1. bis 3. Mai a. c. in Leipzig anwesend Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ich suche tüchtige

## Xylographen

und nehme persönliche Meldungen und Proben bis Mittwoch Mittag in der „Stadt Dresden“ entgegen.

**A. Saad** aus Berlin.

Ein tüchtiger Barbier-Gehülfe wird bis den 6. Mai d. J. gesucht von **R. Fruhnert** in Halle a/S., gr. Steinstraße 61.

Ein guter Dreher und einige Schlosser, welche auf Nähmaschinen eingerichtet, können sofort Arbeit erhalten Inselstraße Nr. 19.

Flotte Falzer können Arbeit erhalten!  
**Königsstraße Nr. 8, Hintergebäude parterre.**

Falzer oder Falzerinnen finden Beschäftigung bei accurater Arbeit Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Wir suchen einen Lehrling zu sofortigem Antritt.  
**Groß & Co., Eisenhandlung.**

Einen Burschen, welcher Lust hat Tischler zu werden, sucht **Hermann Roth, Querstraße Nr. 3.**



**Lehrlings = Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die **Gloden- und Metallgießerei** zu erlernen, findet Stellung bei  
**G. A. Jand.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann unentgeltlich in die Lehre treten bei **E. C. Kober, Glaserm. in Gohlis.**

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat das **Tapezierergeschäft** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **E. Pepschler, Burgstraße Nr. 9.**

**150 Mann**

werden zum Abbrechen der Rathsbuden gesucht. Zu melden  
**C. G. Perltz sen.,**  
Täubchenweg an der Verbindungsbahn, Reudnitz.

**Ein Markthelfer,**

kräftig, gewandt und mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht zum sofortigen Antritt bei  
**Gustav Ulrich.**  
Zu melden von 9—12 Uhr.

Ein **Kellner**, der seine Brauchbarkeit und Solidität durch seine Zeugnisse nachweisen kann, und eine gute Handschrift schreibt, kann sofort eine gute Stelle finden bei **Hermann Stiebler** im Gasthof zum Hirsch in Pögned.

Einen gewandten und reinlichen Kellner suchen zum sofortigen Antritt  
**Kizing & Selbig.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein junger ordnungsliebender **Kellner** Hainstraße 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai ein gewandter und ordentlicher **Kellnerbursche** große Fleischergasse Nr. 10—11.

Gesucht wird sofort nach auswärts gegen guten Gehalt ein **Kellnerbursche.** **M. Köckert, Nicolaistraße 14.**

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai goldner Hirsch, Petersstraße Nr. 30.

**Gesucht**

wird sofort oder bis zum 1. Mai ein junger gewandter Bursche als **Kellnerlehrling.**  
Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Kiefling.

Ein gut empfohlener Bursche findet sofort oder 1. Mai Dienst bei **Theodor Schwennicke.**

**Kaufburschen = Gesuch.**

Ein junger Mensch findet Stellung als Kaufbursche bei  
**G. A. Jand.**

Einen **Kaufburschen** sucht die Buchbinderei von  
**Gust. Frißsche, Duerstraße Nr. 34.**

**Maschinen = Näherinnen = Gesuch.**

Zwei **Mädchen**, welche im Stiefelschäftchen-Nähen an der Maschine zuverlässig sind, können nach auswärts gute und dauernde Stellung finden durch  
**Stecker & Co., Sternwartenstraße Nr. 26.**

Geübte **Mantelarbeiterinnen** finden sofort Arbeit bei  
**Schulze, Grenzgasse Nr. 5 B.**

Gesucht wird ein **Mädchen**, die im Arbeiten von Paletots und Mänteln erfahren ist, Brühl 50, 1 Treppe.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht  
**Thomastirchhof 4, 3 Treppen vorn heraus.**

Im Schneidern geübte **Mädchen** finden dauernde Beschäftigung kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird eine **Bonne** zu einem Kinde, welche der französischen Sprache mächtig ist und der Hausfrau in kleinen häuslichen Arbeiten zur Hand geht. Näheres Leibnizstraße Nr. 4, 2 Treppen, Vormittags 10—12 Uhr.

Ein **Mädchen** von angenehmen Aeußern und solidem Betragen wird zur Bedienung einer Trinkhalle nebst Conditorei für eine Stadt in Thüringen zu engagieren gesucht.  
Reflectirende wollen sich Sonntag den 29. d. M. von 9—2 Uhr in Stadt Frankfurt vorstellen.

Gesucht wird ein junges freundliches **Mädchen** für ein Schießgeschäft auf Reisen Colonnadenstraße 25, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort einzutreten und zu hohem Gehalt ein **Mädchen**, das gut kochen und einer kleinen Haushaltung vorstehen kann. Beste Zeugnisse sind beizubringen  
**Elsterstraße Nr. 18, 1 Tr. links.**

Gesucht wird ein tüchtiges **Küchenmädchen** gegen guten Lohn bayerische Bahnhof-Restaurations.

Gesucht wird ein **Kindermädchen** zur Beaufsichtigung dreier Kinder von 7, 6, 5 Jahren, das sich auch zur Jungemagd eignet; Antritt 1. Mai. — Name der Herrschaft zu erfragen bei Frau Schubert, Nicolaistraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein junges, zuverlässiges **Kindermädchen**, die liebevoll mit Kindern umgeht, etwas Nähen u. Stricken kann, nur solche mögen sich melden Reichstraße Nr. 37, 3. Et.

Gesucht werden **Köchinnen** für hohe Familien und Restauration bei hohem Lohn, desgl. ein junges **Mädchen**, welche etwas Nähen kann und Liebe zu Kindern hat, gr. Fleischerg. 25, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. Mai eine brave, in ihrem Fache erfahrene **Köchin** Weststraße Nr. 1.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** von 15—17 Jahren große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe 1. Thür.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches **Dienstmädchen** für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht H. Fleischerg. 11, 2 Tr.

Eine gewandte **Köchin** findet sogleich Stelle  
**Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Eine Frau wird für die Vormittagsstunden zur Aufwartung gesucht.  
**B. A. Große, Raundörfchen Nr. 18.**

Eine **Aufwärterin**, täglich für die ersten Morgenstunden, wird gesucht Sidonienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** Pleißengasse Nr. 16 a bei Madame Lorenz.

Gesucht wird für den ganzen Tag eine pünctliche, sehr reinliche Aufwartung **Kantstädter Steinweg 20, 2 Tr. I.**

Ein **solider junger Kaufmann**, der eine gute Hand schreibt, gegenwärtig als Buchhalter und Correspondent thätig ist, sucht, gestützt auf seine Empfehlungen, anderweitig Engagement.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter R. W. No. 6 poste restante Halle a. d. S. niederzulegen.

Ein **Commis**, der längere Zeit in **Colonialwaaren- und Producten-Geschäften** sowohl als **Detailist** wie als **Comptoirist** servirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht anderweit Placement. Näheres durch Herrn **Wilh. Ortell** in **Leipzig.**

**Commisstelle = Gesuch.**

Ein junger **Commis**, mit allen Comptoir- und Lagerarbeiten vollkommen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Geneigte Adressen bittet man unter L. H. 500 bei Herrn **Gustav Kus** hier niederzulegen, welcher so gefällig sein wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein gelernter **Gärtner**, tüchtig in allen Branchen, erbietet sich zum Anlegen, Borrichten und Instandhalten von Familiengärten. Civile Preise, prompte Bedienung. Offerten sub G. M. erbeten durch die Expedition d. Bl.

Ein erfahrener **Gärtner** sucht noch Familiengärten zu bearbeiten. Näheres **Salomonstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe.**

Ein junger **Kellner** sucht bis 1. Mai eine Stelle. Adressen unter **G. M.** werden erbeten in der Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher braver **Kaufbursche** sucht Stellung und ertheilen Näheres die Herren **Seiberlich & Besser.**

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause.  
Näheres **Brühl 57 im Hofe rechts 2 Treppen.**

Ein junges **Mädchen**, das bewandert ist auf der Maschine, sucht Beschäftigung bei einem **Schuhmacher, Schneider** oder **Rüschner.** Zu erf. **Nicolaistraße 18 im Hofe links 1 Tr. bei Mad. Willig.**

**Une jeune dame de Paris**

qui a été institutrice dans plusieurs familles distinguées de Berlin, cherche une place comme institutrice à Leipzig aussi dans une famille distinguée; elle est aussi prête à donner des leçons dans sa langue mais **seulement aux dames.**

Adr. **J. de M. 16.** Expédition du Tageblatt.

Ein gebildetes **Mädchen**, welches einem Haushalte selbstständig vorstehen kann oder auch zur Unterstützung der Frau, sucht in einer gebiegenen Familie eine dergleichen Stellung. Geehrte Adr. gez. **A. B. H.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Mädchen** aus Thüringen, in der feinen Wäsche und jeder Hausarbeit sehr erfahren, sucht Dienst als **Jungfer.** Adr. zu erfragen beim **Hausmann Koch, Karlsstraße Nr. 5.**

Ein junges **Mädchen** sucht bis zum 1. Mai einen Dienst für Alles. Näheres zu erfahren **Karlstraße 9 im Hofe 2 Treppen.**

Mädchen  
suchen  
Näh  
Ein  
2 Tre  
Ein  
komme  
Ein  
bereits  
Local  
Expedit  
Zu  
für ein  
Ab  
dieses  
Ein  
ein  
miethe  
dieses  
G  
statt  
M  
M.  
Ein  
mögl  
Ab  
dieses  
L  
kleine  
oder  
inne  
G  
Fami  
40—  
Zu  
100  
zahle  
B  
G  
jung  
gabe  
F  
Zim  
gesu  
D  
G  
15.  
genü  
Nr.  
wer  
nich  
liche  
dur  
wir  
oder  
Leip  
der



Ein tüchtige Köchin in gefesteten Jahren und ein Mädchen für Haus und Küche, wie auch ein Stubenmädchen suchen Stelle und sind gut empfohlen.

Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht als Amme ein Unterkommen. Näheres Voltmarsdorf Nr. 77.

### Restaurations = Besuch.

Ein junger Restaurateur sucht zur baldigen Uebernahme eine bereits eingerichtete Restauration zu pachten oder ein geeignetes Local dazu. Adressen bittet man niederzulegen unter J. C. in der Expedition dieses Blattes.

### Gewölbe = Besuch.

Zu miethen wird außer den Messen ein offenes freies Gewölbe für ein elegantes Geschäft nahe am Markt gesucht.

Adressen bittet man unter W. R. # 40 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe mit einigen Wohnzimmern an guter Lage, wo ein Fleischwaarengeschäft betrieben werden kann, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen unter W. R. # 51. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per Johanni ein Logis mit Werkstätt, womöglich Peters- oder Zeiger Viertel.

Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. A. S. niederzulegen.

### Logis = Besuch.

Ein Familienlogis, enthaltend ca. 2-3 Stuben und Zubehör, möglichst in der Vorstadt, wird per 1. Juli zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe werden unter B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logis = Besuch.** Zu Johannis oder Michaelis wird eine kleine Familien-Wohnung im Preise von 70-100  $\mathfrak{M}$  im Peters- oder Grimma'schen Viertel gesucht, gleichviel ob in der Stadt oder innern Vorstadt. Um schriftliche Anmeldung bittet man bei F. Bärwald sen., Königsstraße Nr. 1.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein Familien-Logis Dresdner oder Tauchaer Vorstadt im Preise von 40-50  $\mathfrak{M}$ . Adr. abzugeben Hofplatz bei Hrn. Restaur. Kunze.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli ein Logis zu 60 bis 100  $\mathfrak{M}$  in der Stadt oder innern Vorstadt von ruhigen pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Böhme, Ritterstraße Nr. 11, abzugeben.

Gesucht wird ein Familien-Logis innere Stadt von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder sofort oder zu Johanni, mit Preisangabe. Adressen niederzulegen

N. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Für junge Leute wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis gesucht im Preise von 80-100  $\mathfrak{M}$ .

Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 8, II. links.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 80-90  $\mathfrak{M}$ . Adressen erbitte unter A. 1. bei Herrn Otto Klemm.

### Logis = Besuch.

Für einen unverheiratheten Herrn werden zwei elegant meublirte Zimmer, möglichst Morgenseite, in der innern Vorstadt pr. 1. Mai gesucht.

Offerten unter E. I. Katharinenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird ein meublirtes Garçonlogis zwischen 1. u. 15. Mai beziehbar in der Vorstadt u. wenn möglich mit Garten-genuß. Gef. Offerten mit Preisangabe bittet man Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann niederzulegen.

### In der Nähe der katholischen Kirche

werden 2 Stuben mit 1 oder 2 Kammern, meubl. oder unmeubl., nicht über 2 Tr. hoch und mit hübscher Aussicht bei einer freundlichen Familie zu miethen gesucht. Gef. Adressen unter R. N. 1 durch die Expedition d. Bl.

### Garçonlogis mit Gartenbenutzung

wird sofort gesucht, nicht über 1 Treppe hoch, gleich ob Vorder- oder Hintergebäude, nur freundliche Aussicht, Vorstadt oder Nähe Leipzigs. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. L. # 35. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang und Aussicht auf die Straße, nicht über 2 Treppen; in der Nähe von Reichels Garten oder in der Zeiger Vorstadt.

Adressen beliebe man mit Angabe des Preises unter M. K. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.!

Für eine noble Dame aus Paris, die hier Unterricht nur an Damen in der französischen Sprache zu geben wünscht, wird in einem anständigen Hause 1 oder 2 Zimmer, wenn möglich auch mit Kost, gesucht. Adressen in der Exped. dieses Blattes unter J. de M. 16 niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen eine meublirte Stube, am liebsten separat. Adressen unter D. # 24 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen. Adressen niederzulegen bei August Saxe in der großen Feuer-tugel im Hausstand.

Ein ehrliches Mädchen sucht Schlafstelle zum 1. Mai, zu erfragen Karlstraße Nr. 11 im Seifenfederladen.

### Kartoffelfeld

wird morgen 1 Uhr hinter der Schröter'schen Brauerei ausgegeben.

### Kartoffelfeld

wird ruthenweise oder ein ganzer Plan in Gohlis abgegeben. — Näheres im Gewölbe Nürnberger Straße Nr. 1.

### Restaurations = Verpachtung!

Eine in der besten Lage befindliche Restauration, verbunden mit Destillation, ist Familien-Verhältnisse halber preiswürdig zu übernehmen. Näheres auf Adressen unter H. # 40, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verborgen sind sofort unter ganz billigen Bedingungen drei Stahlfederbetten. Adr. sind bei Frau Thomas, Katharinenstraße Nr. 5 niederzulegen.

Esplatz Nr. 7 Tauchaer Straße ist zu Milchschank oder Kiegl. Söfenrestauration mit Keller gleich zu vermieten. (Doppel-colonnade äußerl. d. schön. Bäume leicht u. billig anzubr. Verkehr gr.

Ein tafelf. Pianoforte ist billig zu vermieten Neudnitzer Straße Nr. 6 parterre rechts.

In lebhaftester Lage am Markt ist für künftige Messen ein Gewölbe zu vermieten.

Näheres Augustusplatz 20. Reihe bei Hugo Kast.

### Meslocal.

Auf der Grimma'schen Str. ist ein großes helles Zimmer (Salon) in der 2. Etage, nöthigenfalls mit einer Nebenstube, als Meslocal oder für das ganze Jahr zu vermieten.

Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre B. # 6. niederlegen.

### Geschäftslocal = Vermiethung.

Eine große erste Etage mit Gasanrichtung in vorzüglicher Meslage wird vom 1. April 1867 an miethfrei.

Wo? sagt der Hausmann in Nr. 11 der Reichstraße.

In einem an der Gerberstraße gelegenen Grundstücke ist eine Werkstätt für Feuerarbeiter u. dergl., eventuell auch Wohnung und einige zum Betriebe eines, größere Räumlichkeiten erfordernden Geschäfts geeignete Locale nebst Hofraum von Michaelis ab zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Eine Werkstelle, 14 Ellen lang, 8 $\frac{1}{2}$  Ellen tief, mit 4 Fenstern und Hofraum, ist zu vermieten und kann sofort oder zu Johannis bezogen werden Körnerstraße Nr. 18.

### 1. Etage

Johanni, Michaeli, 9 Zimmer, Kammern, Zubehör, 580 Thlr. zu vermieten Weststraße Nr. 14 beim Besitzer.

### Drei mittlere Familienlogis

von à 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung sind, sofort oder zu Johannis beziehbar, zu vermieten Ecke der Sophien- und bayerischen Straße Nr. 8 c im Gewölbe.

Leffingstraße Nr. 9 ist die 1. Etage von 6 Stuben mit Garten für 400  $\mathfrak{M}$  und ein Logis für 150  $\mathfrak{M}$  sofort oder später zu vermieten durch

Dr. Coelus, Brühl Nr. 69.

Tauchaer Straße Nr. 29 ist von Michaelis an ein schönes Logis zu jährlich 250  $\mathfrak{M}$  zu vermieten.

Besichtigung durch den Hausmann.



**Eine freundl. 2. Etage mit Wasserleitung**

in der Elsterstraße soll für 160  $\text{fl}$  jährlich von **Michaelis** ab anderweit vermietet werden d. Adv. Georg Einert, Katharinenstr. 8.

**Weststraße Nr. 47, 2. Etage:**

ein Familienlogis mit Wasserleitung, 120  $\text{fl}$  per Jahr, ist von **Johannis** ab zu vermieten.

**Richard Seine**, Thomaskirchhof Nr. 18.

**Zu vermieten** pr. **Johanni** oder **Michaeli** die erste Etage **Grimma'scher Steinweg** Nr. 7. Näheres beim Hausmann.

In dem **Gehe'schen** Hause **Lauchaer Straße** Nr. 1 soll die 1. Etage (9 heizbare Stuben und Saal) wegen Wegzug des bisherigen Miethers von **Johannis** bez. **Michaelis** anderweit vermietet werden.

Adv. **Heinrich Müller**,  
Katharinenstraße 18.

**Fünf große schöne Etagen** sind von jetzt ab zu vermieten in einem neu und nobel erbauten Hause, **Johannis** zu beziehen, **lange Straße** Nr. 8.

Ein hohes Parterre, 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen, welches seit Jahren bewohnt, ist zu **Johannis** oder später an eine kleine Familie für 160  $\text{fl}$  zu vermieten

**Leibnizstraße** Nr. 2 parterre rechts.

Ein kleines Familienlogis mit Wasserleitung ist zu **Johanni** a. c. zu vermieten **Weststraße** Nr. 53, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** sind vom 1. Juli zwei kleine Logis, wie auch eins dergleichen vom 1. Mai zu beziehen. **Ulrichsgasse** 54 parterre zu erfragen.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend in zwei Stuben, Alkoven, Küche u. s. w. ist **sofort** zu vermieten

**Reudnitz**, **Leipziger Straße** 55, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis an ein paar Leute ohne Kinder, **Johanni** beziehbar, in **Reudnitz**, **Chausseestraße** 201, vis à vis **Staudens** Ruhe.

**Neuschönefeld**, **Eisenbahnstraße** Nr. 8, ist eine freundliche Dachwohnung an zwei ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere beim Hausbesitzer.

**Sommer-Logis.**

**Sohlis**, **Hauptstraße** Nr. 7 ist ein geräumiges Familienlogis nebst Garten zu vermieten.

Ein freundliches Sommerlogis in **Sohlis**, an der Eisenbahn gelegen, mit schöner freier Aussicht, ist an eine oder 2 Personen zu vermieten und **Nicolaistraße** Nr. 39, Hof rechts 1 Treppe das Nähere zu erfragen.

**Zu vermieten** ist in dem Parthendorfer **Neusch** bei **St. Thecla** in freundlicher Umgebung und ländlicher Stille ein Sommerlogis, bestehend aus großer Stube, Kammer und Küche nebst Gartengenuss und **sofort** zu beziehen.

Auskunft erteilt gern **Frau Pastor Rose** in **Cleuden** und die Besizerin verw. **Ziervogel**.

**Sohlis**. **Zu vermieten** ist 1 Stube als Sommerlogis, mit Gartenbenutzung **Eisenbahnstraße** Nr. 103, 1 Treppe.

**Sommer-Wohnung.**

In **Bindenau** Nr. 19 am **Rossmarkt** ist ein Sommer-Logis aus 4 Stuben mit Schlafkammer, Küche und großem Garten mit oder ohne Meubles zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine recht anmutige geräumige Sommerwohnung mit Clavier- und Gartenbenutzung **Bindenau**, **Anger** Nr. 22, 1. Etage an einen soliden Herrn.

In **Plagwitz** vis à vis dem **Felsenkeller** Nr. 34 ist eine meubl. Stube für den Sommer zu vermieten.

**Vermietung.**

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist zum 1. Mai zu vermieten **Neumarkt** Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten**

ist eine freundliche meublirte Stube in **Sohlis**, **Bindenstraße** Nr. 77, dem Garten der **Oberschenke** gegenüber.

**Zu vermieten**

ist eine große und eine kleine Garçonwohnung **Schützenstraße** Nr. 8, 3. Et.

**Zu vermieten**

ist zum 1. Mai auf dem **Thonberg** (nahe der Omnibus-Station) an eine einzelne Dame oder Herrn eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adressen unter Chiffre **A. Y. H. 70**. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu vermieten** steht eine Stube ohne Meubles zum 1. Mai hohe **Straße** Nr. 23, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare, mit ganz separatem Eingang versehene Parterrestube an einen Herrn, wenn gewünscht wird auch an zwei Herren, **neue Straße** 6 part. links.

**Zu vermieten** ein einfach meublirtes heizbares Zimmer für einen soliden Herrn, monatlich 2  $\text{fl}$ , **Inselstraße** 15, 1 Tr. links.

**Zu vermieten** eine freundliche Garçonwohnung (Stube u. Kammer) **Blumengasse** Nr. 2 parterre, Vordergebäude.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren **Inselstraße** Nr. 11, 4 Treppen. **A. Franz**.

**Zu vermieten** eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn **Grimma'sche Straße** 21, Hof 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube vorn heraus für Herren mit Saal- u. Hausschlüssel **Burgstr.** 6, 3 Tr., Richter.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 anständige Herren **Burgstr.** 21, 3. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel **Hainstr.** 16, 1 Tr., vis à vis der **Tuchhalle**.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube **Ritterstraße** 46, 4. Etage, Ecke der **Grimma'schen Straße**.

**Zu vermieten** ist zum 1. oder 15. Mai eine gut meublirte Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, **Mühlg.** 1, Hof 2. Et. l.

**Zu vermieten** ist sofort ein Stübchen für 2 Herren mit separatem Eingang **Reiher Straße** 30, Seitengebäude 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren zum 1. oder 15. Mai **Burgstraße** Nr. 8, im zweiten Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort ein schönes Zimmer mit Schlafstube für einen oder 2 Herren **Reichstraße** Nr. 47, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube zum 1. Mai, mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn **Eisenstraße** Nr. 29 parterre.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai ein freundliches meublirtes Zimmer mit Bett **Richterstraße** 6, Hinterhaus 2. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 fein meublirte Zimmer mit Schlafstube **Markt**, **Stieglitzens Hof**, Treppe D, 2. Etage bei

**F. Beck.**

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube an einen soliden Herrn **Reudnitzer Str.** Nr. 19, 2. Etage.

**Zu vermieten**, meublirt oder nicht, zwei Stuben, sofort, große **Fleischergasse** Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Bett **Lügowstraße** Nr. 8, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. Stuben für 2—3 anständ. Herren in gesunder Lage u. Aussicht in **Garten Kreuzstr.** 6 p. r.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, freier Gartenausicht, in der Nähe des bayr. Bahnhof **Windmühlenstraße** Nr. 30, II.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubles, **Mittagsseite**, **Weststraße** Nr. 35 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Mai eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube.

Zu erfragen **Goldbahngäßchen** Nr. 7, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind in **Reudnitz**, **Gemeindegasse** Nr. 291, hohes Parterre (nahe der **Chausseestraße**), eine anständig meublirte Stube mit Schlafkammer und Betten an zwei solide Herren, so wie eine dergl. Stube mit Bett an einen Herrn.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn **Reudnitz**, kurze **Gasse** Nr. 80, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube sofort oder später an einen Herrn **Berberstraße** 50, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn **Georgenstraße** Nr. 5, parterre links.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube mit sep. Eingang **Reiher Straße** Nr. 34, Seitengebäude 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen mit Schlafcabinet **Schützenstraße** Nr. 2, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein schön meublirtes Zimmer mit Cabinet billig, meßfrei, Hausschlüssel, **Neumarkt** Nr. 36, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundl. Stube ohne Meubles **Erdmannstraße** Nr. 7, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube und Kammer mit 1 oder 2 Betten **Brühl** Nr. 61, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube für 1 oder 2 Herren mit separatem Eingang. Zu erfragen **Neumarkt** 13, 2. Etage.



## Garçonlogis.

Stube und Schlafstube fein meublirt mit Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Nicolaitirchhof Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten sind den 1. Mai 2 freundl. Zimmer an 2 solide Herren Lessingstraße Nr. 9 parterre rechts zu erfragen.

Ein feines Garçonlogis in gesunder Lage, mit schöner Aussicht auf Gärten und Wald, separatem Eingang, mit Saal- und Hausschlüssel, bei einzelnen stillen Leuten. Aufmerksame Bedienung und gutes Bett für 1 bis 2 Herren. Plagwitzer Straße Nr. 2, dritte Etage, Ecke der Wiesenstraße.

Eine meublirte Stube, ruhig gelegen, mit reizender Aussicht nach der Promenade, ist an einen oder zwei Herren oder auch Damen zu vermieten Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Leibnizstraße Nr. 4, 3 Treppen ist sofort ein meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube und Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, messfrei, sofort zu vermieten Salzgäßchen 7, 4. Etage.

Eine hübsche Stube, meublirt, ist an einen Herrn sofort zu vermieten Schletterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zwei sehr freundliche Stuben sind an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13a, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer, freundlich gelegen, ist an eine einzelne Person oder kinderlose Leute sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Böhme, hohe Straße Nr. 18.

Eine fein meublirte Stube und Kammer, reizend gelegen, ist an einen Reisenden oder jungen Kaufmann zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Gut Pfaffendorf, rechts 1 Treppe.

Eine große meublirte Stube ist an einen oder 2 Herren sofort zu vermieten Theaterplatz Nr. 6, links 2 Treppen.

An Herren Studirende ist sofort ein freundliches Zimmer zu vermieten. Zu erfragen von 12—2 Uhr Brühl Nr. 74, 3. Et.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn oder solides Mädchen sofort zu vermieten Neudnitz Nr. 99 im Hofe parterre rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, passend für 2 Herren, ist messfrei zu vermieten. Zu erfragen Brühl No. 17, 4. Etage links.

Zwei Herren finden sofort Logis, wenn gewünscht wird auch Mitagstisch Petersstraße Nr. 35, Treppe C 2 Treppen rechts.

In der Burgstraße Nr. 27, 3. Etage ist eine meubl. Stube von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen mit Saal- und Hausschlüssel.

Ein freundliches Zimmer 2r Etage, Aussicht auf den Markt, ist an einen Herrn Studirenden oder auf Monate zu vermieten. Das Nähere Markt 17, 2. Etage rechts.

Eine Stube mit Schlafzimmer, vorn heraus, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.

**Gohlis.** Eine nett meubl. Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstraße 132, 1 Tr.

Neuschönefeld ist eine 2fenstr. meublirte Wohn- u. Schlafstube vorn heraus, Betten ff, für 2 solide Herren der Handlung x. zu vermieten Sophienstraße 43, 2 Tr., nahe dem Bergschlösschen.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Altoven, Kochofen u. separatem Eingang ist ohne Meubles billig an eine anständige Person zu vermieten Nicolaitstraße 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stubenkammerchen an ein solides Mädchen und sogleich zu beziehen Ransstädter Steinweg Nr. 74 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer als Schlafstube für Herren Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstube für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstube an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse 4, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstube für Herren hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist noch eine Schlafstube in einer Stube Thomastirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. Schlafst. in einer meubl. Stube, sep. Eing., Hausschl., nahe der kath. Kirche, Weststr. 68, 4 Tr. vorn.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen für Herren zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine Stube ist als Schlafstube an einen oder 2 Herren zu vermieten Kohlenstraße am bayer. Bahnhof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstube ist zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube Antonstraße 14 im Hofe parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Schlafstube für ein solides Mädchen Leibnizstraße Nr. 6b, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 4. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an ein paar Herren zu vermieten Brühl 82, gr. Tanne bei Jentsch, im Hofe 2 Tr. rechts.

Anständige junge Leute können Kost und Schlafstube erhalten Georgenstraße 30, Hof links, Schützenstraßenecke.

Schlafstellen mit separatem Eingang sind offen für solide Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Zwei solide Mädchen, welche außer dem Hause arbeiten, finden freundl. Schlafstube Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstube ist offen Mittelstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe rechts.

Schlafstellen für Herren sind offen Reichstraße Nr. 16, hinten im Hof quervor 2. Etage links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für anständige Herren, vornheraus mit Hausschlüssel, Gerberstraße 21, 3. Etage.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Herren große Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, 3 Treppen im B.-H.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen ledigen Herrn Friedrichstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Burschen Reichstraße Nr. 14, im Hofe links 3 Treppen, Thüre rechts.

Offen ist eine freundliche Kammer Alexanderstraße Nr. 6, zwei Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen Burgstraße Nr. 21, Münchner Bierhalle, Hof links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein solides Mädchen Brüderstraße Nr. 5 parterre.

Offen sind Schlafstellen bei Hausmann Neumarkt Nr. 4, eine Treppe links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang für Herren große Fleischergasse 19, Hof l. 2 Treppen 4. Thür.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer großen freundlichen Stube Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für ordentliche Herren in einer Stube Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstube mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäßchen 2, 2 Treppen. Kubitz.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein ordentl. Mädchen große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 4 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstube in einer Stube an einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen Zimmerstraße Nr. 2b, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstube in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße Nr. 30, links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Mannspersonen, Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstube Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Offen sind Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 3 im Hof 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube in einer Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Dresdner Straße 33, 2 Tr. bei R. Blüchner zu erfragen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.



Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Johannisgasse 9 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn gr. Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links 3. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren, Aussicht nach Johanna-Part, Moritzstr. 9, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Barfußmühle im Hofe links 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Weststraße kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 23 im Hintergebäude rechts, 2. Thür 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren  
große Windmühlenstraße Nr. 1 b. parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reichels Garten, Colonnadenstraße 14 parterre rechts, Miethbewohnerhaus.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Herren an der Pleiße Nr. 7 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle  
Körnerstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer  
Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube  
Flossplatz Nr. 5, hinten im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube  
Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Pleißengasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle  
Elisenstraße Nr. 4, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Hauschlüssel wird gesucht Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein Local für geschlossene Gesellschaften ist für einige Tage in der Woche zu vergeben im goldenen Herz,  
große Fleischergasse Nr. 29.

## Die grosse Menagerie von A. Scholz



in der dazu erbauten großen Bude auf dem Rossplatz ist nur noch heute Sonntag und morgen Montag von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Die Exercitien mit den wilden Thieren finden um 4, 6 u. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends statt. Zum Schluß jeder Vorstellung der Kampf mit zwei Königstigern, ausgeführt von dem berühmten Thierbändiger Roberto, dann Exercitien mit dem Elephanten Miss Fanny und Fütterung sämtlicher Thiere. Montag unwiderruflich zum letzten Male.

# Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Sonntag den 29. April 1866

Zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 $\frac{1}{4}$  Uhr beginnt.

Großes Hurdle-Rennen von 10 Jockey's, 3 Voltigeurs und 4 Damen mit den vorzüglichsten Springsperden. — Eine Schul-Quadrille, von 4 Herren mit 4 Schulpferden geritten. — Young-Emir, in Freiheit dressirter Schimmelhengst, vorgeführt von E. Renz. — Borgia, Schulpferd, geritten von Fr. Leopoldine Gärtner. — Vorzügliche Productionen durch Vorführung eines in Freiheit dressirten Pferdes von Fr. Agnes Bridges. — Babbason, Apportierpferd, vorgeführt von E. Renz. — Croissance électrique, oder: Das übernatürliche Wachsthum, große Pantomime.

Morgen Abend 7 $\frac{1}{4}$  Uhr Vorstellung.

E. Renz, Director.

## Zeller's plastisches Diorama vom Rigi u. Faulhorn

am Fleischerplatz, einzig in seiner Art, ist täglich ununterbrochen von Morgens 9 Uhr bis zur Abenddämmerung zu sehen.

Entrée 1 Rang 7 $\frac{1}{2}$  ₰, 2. Rang 5 ₰, Kinder die Hälfte.

## Mimisch-plastisches Theater des G. Viti aus Rom, auf dem Obstmarkte.



Heute Sonntag den 29. April zwei große Vorstellungen. Anfang der I. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang der II. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. Erste Abtheilung: Ballet et Gymnastique. Zweite Abtheilung: Der eifersüchtige Bräutigam, oder: Die drei angeführten Liebhaber. Dritte Abtheilung: Mythologische Bilder-Gallerie, bestehend in 5 verschiedenen großen Tableaux.

Nähers die Anschlag-Zettel.

G. Viti, Director.

## Bach & Liebholz

In der großen elegant mit Gas beleuchteten Bude auf dem Rossplatz. Heute so wie täglich während der Messe 2 Vorstellungen in der höheren Magie und Geister-Eintrungen, abwechselnd ausgeführt von Herren Bach und Liebholz. Anfang 5 und 8 Uhr Abends. Alles Nähere die Zettel.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

H. Schmidt. Heute Sonntag 4 Uhr  
Neuschönfeld (Bergschlößchen).

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.  
NB. Anmeldung zum Unterricht erbitte mir im obigen Locale.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr  
Neuditz, Schulzens Salon.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert  
der Capelle von F. Büchner.

Anfang 2 Uhr.

## BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 2 Uhr.

Eis Vanille à Port. 1 Mgr. 5 Pfg.  
empfehlen  
L. Tileboin, Hainstr. 25.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 119.]

29. April 1866.



## Preis-Billard-Spiel

Restauration und Café zur Terrasse von A. Winter  
Neufkirchhof Nr. 25.

Den geehrten Interessenten die ergebene Anzeige, daß das während der Messe ausgesetzte Preis-Billard-Spiel von Sonntag ab seinen ungehörten Fortgang nimmt und ladet zu zahlreicher Betheiligung ein **D. Vorstand.**  
NB. Zugleich erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf den angenehmen Aufenthalt auf meiner neu eingerichteten Terrasse aufmerksam zu machen und empfehle ein vorzügliches Glas **Ryffhäuserbier** nebst p. f. **Lichtenbainer**, reichhaltige Speisefarte. Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Winter.**

## Preis-Billard-Spiel. Heute Abend Schluss.

### Dienstag Abend 8 Uhr Stechen

in **Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade.

Zu Obigem empfiehlt heute früh **Speckkuchen** und Abends das so beliebte **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Höfelrinds-** junge oder ger. **Rheinlachs**, **Roastbeef** mit **Madeira sauce** nebst ausgezeichnetem **Lagerbier**, ff. **Dölln. Gose**  
**H. Cajeri.**

## Fortsetzung des Preis-Scheibenschlessens

in der **Antonstraße 3.** Heute kann von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geschossen werden. **Die Unternehmer.**  
Dabei empfiehlt sich der Restaurateur mit einer Auswahl kalter und warmer Speisen und verschiedenen Bieren.

## Das Preis-Kegelschieben

auf der Bahn des Herrn Restaurateur **Werner**, **Postplatz 9,**

beginnt Sonntag den 29. dieses schon Vormittags 8 Uhr und endet Nachts Punct 12 Uhr.  
Gleichzeitig werden diejenigen, welche 23, 22 und 21 Regel geschoben haben, zum Stechen Montag den 30. d. von Abends 7 bis 8 Uhr freundlichst eingeladen.  
Zum Schlusse des Preiskegelschiebens sagen die Unternehmer für die große und rege Theilnahme hierdurch ihren verbindlichsten Dank. Die Auszahlung der Bohns findet vom Dienstag den 1. bis 3. Mai a. c. von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr in der **Restauration des Herrn Werner, Postplatz 9** statt. **D. U.**

## Preis-Kegelschieben

in der **Restauration von L. H. Hoffmann,**  
große **Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Sonntag zum letzten Mal von früh 9 bis Abends 11 Uhr ununterbrochen fort.  
Morgen Montag den 30. April Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Stechen.

Die Coupons werden von 1 Uhr an ausgezahlt.

**D. U.**

Heute allgemeines Kegelschieben von früh an, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber freundlichst eingeladen werden. **C. Weil**, **Marienstraße Nr. 9**, in der Nähe des Schützenhauses.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 29. April großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung des  
von **Hamburg** eingetroffenen **Coupletsängers Otto Böttger**

und Begleitung eines Quintetts vom Musikchore von **M. Wenck.**

Zum Vortrag kommen: **Nur keinen Miethscontract.** — **Pride und Nick.** — **Hundert Thaler Belohnung.**  
— **Die schöne Salathe.** — **Promenadenbekanntschaften.** — **Der Strohwitwer.** — **Bist du still.** — **Deutsche Sprachreinigungs-Versuche** etc. — **Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.** **Moritz Wenck.**

**Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.**

Heute Abend **Concert**, humoristisch-komische **Gesangsvorträge** von der **Sängergesellschaft Rentzsch**, die Damen, zwei Herren, aus **Berlin** und **Böhmen.** **Anfang 5 Uhr.**

Von heute ab echt **Bayerisch** und **böhmisches Sommerlagerbier** famos.

Täglich früh **Bouillon**, warme und kalte Speisen, **Mittagstisch à la carte**, Abends reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet **Carl Weinert.**



# Schützenhaus.

Heute 22. (letztes) Auftreten der drei Schwarzblättn (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.  
Im Garten Concert (Blasmusik) unter Leitung des Herrn Director Hellmann, Illumination  
Féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 6 Ngr.

# Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

## Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

## Forsthaus Kuhthurm

empfiehlt guten Kaffee, diverse Kaffeekuchen und Fladen.

Bockbier, Bayerisches und Lagerbier, feine Döllnitzer Gose,  
so wie verschiedene gute Speisen. C. D. Schatz.

## Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft Koch unter Mitwirkung des berühmten Tambourinschlägers

Mr. Dingles aus Jamaica.

Programm u. A.: „Der gemütliche Sachse.“ „Walzer-Rondo von Gumbert.“ „Darstellung der verschiedenen Bärte.“  
„Barbier und Putzmacherin“, Tanz-Duett, u.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. A. Grun.



## Esche's Restauration

in Gerhards Garten.

Heute Sonntag unwiderrüflich

## Letztes Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

Haas.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. à Person.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend große brillante Hoxen-Soirée von J. Weidemann aus Hamburg.

NB. Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen sowie ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier. Es ladet ergebenst ein D. S.

G. Glöckner, { Heute großes Concert vom Violin-Virtuosen Herrn Neumeister. Anfang 5 U. } Sternwartenstr. 7.  
NB. Bier vorzüglich.

## Restauration zum Johannisthal des Herrn Menn.

Heute Sonntag Concert und komische Gesangsvorträge von der Thüringer Volksänger-Gesellschaft des Herrn Düngebeil aus Erfurt unter Mitwirkung der Geschwister Unger aus Prag und 2 Komiker. Anfang 6 Uhr.

## Heute Sonntag in Stötterich

warme Speisen, Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen,

feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier u.

⚡ Von 6 Uhr an gut besetzte Tanzmusik. ⚡

Schulze.



# Central-Halle.

**Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

# Tivoli.

Heute Sonntag den 29. April

**Concert**

und

**Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

# ODEON.

Heute Sonntag

**Grosses Concert u. Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Hierbei empfehle ich gute Speisen à la carte, feine Weine und Biere.

Herrmann.



# Gosenenthal.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Kaffee, Kuchen, Gose und Lagerbier, div. kalte und warme Speisen von ausgezeichneter Güte.

Dabei empfehlen wir unsern auf das Schönste, Bequemste neu eingerichteten Garten zu einem angenehmen Aufenthalt und haben keine Kosten gescheut, den Springbrunnen in demselben so herzustellen, damit sich das uns beehrende Publicum überrascht fühlt und das Auge fesselt. Um zahlreichen Zuspruch bitten

Bartmann & Krahl.

# Apollo-Saal.

NB. Morgen Montag Tanzmusik.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Hierbei empfehle gute Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Müller.

# Connewitz.

Im Gasthof zur goldnen Krone

heute Sonntag den 29. April von 4 Uhr an

**Concert und Ballmusik,**

wobei mit div. Speisen u. Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet H. Hempel.

# Thonberg.

Restauration von J. L. Hascher

empfehl eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen wie Getränke, Kaffee, Kaffeeuchen und Fladen von bekannter Güte, wozu freundlich einladet, Bayerisch u. Lagerbier ff.

J. L. Hascher  
D. O.

Gleichzeitig empfehle ich meinen neu aufs Freundlichste eingerichteten Garten.

# Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehl heute vorzügliches Bod, Bayerisch und Lagerbier, ff. Maitrant, so wie eine reichliche Auswahl von Speisen. Es ladet ergebenst ein F. Borwitz.

# Felsenkeller in Plagwitz

Zu gutem Lager- und Weißbier, delicatem Kaffee und Kuchen nebst reichhaltigen Speisen ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein NB. Am geneigte Berücksichtigung des Gartens, der Regalbahn und des Billards bittet J. G. Moritz.

# Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet Unterzeichneter zu div. Kuchen, gutem Kaffee, feiner Gose und gutem Biere, sowie zu einer reichhaltigen Speisefarte ergebenst ein Friedrich Schreiber.

# Plagwitz.

Heute empfehl eine Auswahl Kaffeeuchen, Fladen, verschiedene Speisen u. vorzügliche Biere  
Freundlichst ladet ein  
Dr. Thieme früher Düngefeld.



# Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag  
Concert vom Musikchor C. Matthies.  
Anfang 3 Uhr.

# Wiener Saal.

Heute Sonntag den 29. April  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1/2 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

# O D E O N.

Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

# GOSENTHAL.

Heute Sonntag  
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

# Colosseum.

Heute Abend  
Concert- u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfehle ich gute Speisen und Getränke, das Crostiger Lagerbier ist ff. C. verw. Prager.

# Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.  
Anfang 4 Uhr. F. A. Seyne.

**Heute**

ladet zu Fladen, Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein  
Morgen Schlachtfest.

# Huths Keller.

Grimma'sche Straße Nr. 16 (Wein- u. Restaurations-Local), Mauricianum,  
ca. 200 Personen fassend, empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche.  
Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist und Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt.  
Täglich frische Mustern.

Preise wie am Rhein! **Wein- und Delicatessen-Handlung**  
**Rheinische Schoppenstube** Petersstraße 35,  
von August Simmer, Petersstraße 35, 3 Rosen.

empfehlte seine comfortable eingerichteten Localitäten, worunter auch abgeschlossene Räume für kleinere Gesellschaften. — Warme und kalte Küche.

Mustern täglich frisch.

Per Schoppen (= 2/3 Flasche) Rheinwein à 3, 4, 5 Ngr. u.

# Cafe de l'Europe

Apfelsintorten, Fladen, div. Kaffeeuchen, sowie Maitrank u. andere Getränke empfiehlt  
**B. Weidler**  
a. d. Meisse 4.

empfehlte

Table d'hôte um 12 und 1 Uhr

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, vorzüglich Bayrisch à 2 Ngr.,  
Lagerbier ff. empfehlte  
**O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.**

# Mittagstisch

im Abonnement empfehlte unter anderem heute Mittag Schinken in Burgunder mit Spargel, Hofer u. Pichtenhainer Bier als ganz vorzüglich. NB. Alle Tage Stangenspargel. Ergebenst ladet ein E. Kannödorfer, Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

# Meusdorf.

Heute Sonntag den 29. April starkbesetzte Tanzmusik, dabei empfehlte guten Kaffee und Kuchen, Bier ff. und ladet freundlichst ein  
C. S. Kämpf.

# Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Fladen, Dresdener Sieb, so wie div. Kaffeeuchen.  
Eduard Hentschel.

# Schweizerhaus in Roudnitz.

Heute sowie täglich eine reiche Auswahl Speisen, Bayerisch, Lagerbier sowie Döllnitzer Gose vorzüglich.  
Es ladet ergebenst ein  
Wilhelm Felgentreff.

# Café restaurant zur freien Umschau

empfehlte Sonntag Dresdner Siebkuchen, feinen Fladen und andere Kaffeeuchen.

# Insel Buen Retiro.

Heute Backische, Kaffee und Kuchen, Bier ff. Es ladet freundlichst ein  
J. C. Rudolph.

# Drei Mohren.

Heute Cotelets mit Spargel und Bratwurst mit Sauerkraut, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Allerlei.  
F. Rudolph.

# Crottendorf zum goldenen Stern

empfehlte zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl Speisen und Getränke, von früh 9 Uhr an Speckkuchen, für ein vorzügliches Löffchen Lager- und Braubier ist bestens gesorgt.  
Es ladet hiermit freundlichst ein  
Julius Kienling.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfehlte tägl. Mittagstisch à Port. 2 1/2 N von 1/2 12 Uhr an.

Deutsche Reichshalle. Heute Speckkuchen. Lager- u. Zerbfster Bier famos.  
F. A. Vogt, Nr. 1.



Das von mir künstlich übernommene, an der Wiesenstraße hier gelegene

## Hôtel Bauer

empfehle ich unter der neuen Firma:

### „Victoria-Hôtel“

dem geehrten Publicum zur freundlichen Berücksichtigung unter Zusicherung stets guter Speisen und Getränke, freundlich zuvorkommender Bedienung und solider Preise bei comfortabler Einrichtung, freundlichen Zimmern, schönen Betten.

Die günstige Lage meines Hotels in der Nähe der Post, des im Bau begriffenen Börsengebäudes und auch hinsichtlich der bevorstehenden hiesigen Industrieausstellung unterstützt meine eigene Empfehlung, und hoffe ich daher auf einen recht lebhaften Besuch der geehrten reisenden Herrschaften.

Chemnitz, im April 1868.

**Herrmann Schultz.**

## Restauration von F. A. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Ragout an von Morgens 9 Uhr, Allerlei mit Lachs oder Cotelettes von 5 Uhr an empfiehlt nebst ausgezeichneten Böhmisches so wie Dresdner Felsenkellerbier auf Flaschen so wie Gebinden jeder Größe auch außer dem Hause

**F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus,  
empfehlen eine reichhaltige Speisekarte. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose ff.

### Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch und feines Lagerbier empfiehlt **August Löwe**, Nicolaistr. 51, vis à vis der Kirche.

**Mittagstisch**, gut und kräftig, empfiehlt **H. Hesse**, Klostersgasse Nr. 4.

NB. Morgen früh Speckfuchen.



## Die Restauration im Universitätskeller, Ritterstraße Nr. 43,

empfehlen

**Bockbier** aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.  
**Sommerbier** do. = = à = 2 =  
**Bayerisch** a. d. Wolfsschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

**C. F. Schatz.**



### Bayerisches Bier,

ausgezeichnet schönes, empfiehlt die

## Restauration zum Löwenkeller,

Grimma'sche Straße Nr. 10 neben der Löwenapotheke.

**Adolph Rottig.**



### Echt Münchner Bockbier (Pichorr-Bräu)

empfehlen von heute Vormittag ab

**Louis Kraft** „Stadt Frankfurt“,  
große Fleischergasse Nr. 2.



Von heute an die erste Sendung extrafeines Bockbier aus der Actien-Bierbrauerei zu Plauen. Es ladet freundlichst ein **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckfuchen. Eine reichhaltige Speisekarte und gute Getränke empfiehlt  
Von 6 Uhr an Concert der Capelle Dünnebell aus Erfurt.

**M. Menn.**

Speckfuchen empfiehlt **R. Peters**, Schillerkeller, Hainstraße 31. NB. Morgen Schlachtfest.

### Fischers Restauration, Neumarkt Nr. 29,

empfehlen von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr an Speckfuchen, so wie Bouillon und ausgezeichnet gutes Bier.

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Adolph Finsterbusch**, Rosenthalgasse Nr. 3.  
Echt Bayerisch à 2 N, Lagerbier à 13 S in vortrefflicher Güte. Billard.

### Heute Speckfuchen bei **Chr. Bachmann.**

Heute früh Speckfuchen, echt Culmbacher und Lager ff. Es ladet ergebenst ein  
**G. Klunkert**, Mühlgasse Nr. 1.



vis à vis der  
großen Funkenburg

# Italienischer Garten

vis à vis der  
großen Funkenburg

von 10 Uhr an **Speckkuchen**, Lager- u. Bayer. Bier, frischen Maltrank zc. **Billard.** **H. Süskind.**  
**Schröters Restauration, Bosenstraße 18. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.**

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei.

Heute früh **Speckkuchen**. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisearte, worunter Rhein-Lachs mit Stangenspargel. NB. empfehle ich einem geehrten Publicum meine neu restaurirte Sommerlocalität, vor Wind und Staub geschützt und in jeder Beziehung als einen angenehmen Aufenthalt. Bier ganz vorzüglich.

## Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen**, das Bier ff., wozu freundlichst einladet

**S. F. Koch.**

Heute **Speckkuchen** empfiehlt **O. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

## Ernst Vettters Restauration, Peterssteinweg No. 56,

empfehle heute früh **Speckkuchen** und Ragout fin en coquilles, Fricasse von Huhn, Abends Schweinshnochen mit Klößen.  
NB. **Bayerisch von Erich aus Erlangen und Vereinsbier** ausgezeichnet.

Heute früh **Speckkuchen**, ausgezeichnetes **Bockbier** empfiehlt **W. Schreiber**, g. Hahn.

**Speckkuchen** heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr und ein feines Glas **Bockbier** bei **Gösgewein**, Bachhofplatz.

## Neue Restauration Königsplatz Nr. 18.

Heute früh **Speckkuchen** nebst einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier.

**H. Helke.**

Heute **Speckkuchen**, wozu freundlichst einladet **W. F. Beck**, Burgstraße 11, weißer Adler.

## Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten, Dampfschiffstation.

Für heute früh empfehle ich **Speckkuchen**, Abends Allerlei mit Cotelettes, Hühnerzunge oder geräucherter Rheinlachs. **Echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Cose.**

**Wilh. Esche.**

**Speckkuchen** heute und alle Tage während der Messe von früh 9 Uhr an warm bei **Adalbert Scherpe**, Bäckermeister, große Fleischergasse 1.

## Restauration zur Fortuna, Königsplatz 16.

Heute früh **Speckkuchen** und ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier empfiehlt (NB. Morgen Schweinshnochen mit Klößen.) **W. Ratzsch.**

**Speckkuchen** empfiehlt heute von früh 10 Uhr an nebst einem Töpfchen ff. Eilenburger Lagerbier à 13 S.

**M. Holeisen**, Kupfergäßchen 10.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Emil Troetsch**, Gerberstraße Nr. 12.

Heute **Speckkuchen** nebst **Bockbier** ff. in **Stadt Braunschweig.**

Heute **Speckkuchen** von früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an bei **Wih. Rogg**, große Fleischergasse Nr. 10—11.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** in der Bäckerei zu Plagwitz vis à vis dem Felsenkeller. **Karl Heinrich**, Bäckermeister.

Heute Sonntag **Speckkuchen** von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde eine noch ziemlich neue silberne **Uhr** mit Goldrand und Secundenzeiger, woran sich mutmaßlich noch der Haken einer vergoldeten Kette befindet. — Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung **Zeiser** Straße Nr. 24 c, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurden von der **Blumengasse** bis zur 1. Bürger-**schule**: „Tafeln zur qualitativen chemischen Analyse von Will.“ Der Finder wird ersucht, das Buch gegen angemessene Belohnung bei **Herrn Braweg** im Augusteum abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben große **Windmühlenstraße** Nr. 42 bei **Reichmanns**.

Verloren wurde kürzlich im **Rosenthal** oder auch in der Stadt eine große vergoldete **Haarnadel** mit **Granatkopf**. Dieselbe ist gegen Belohnung **Grimm** Straße bei **Herrn Kaufm. Nus** abzugeben.

Verloren wurde am 27. Abends ein **Stück italienischer Stroh**. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben **Bauhofstraße** Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Verloren wurden am 26. in den Abendstunden zwischen dem **Lager- und Magdeburger Bahnhof** 4 an einem Haken befindliche kleine **Schlüssel**. Abzugeben gegen Belohnung **Reichstr.** 37, 3 Tr.

Verloren wurde am **Freitag** Abend ein **Manschettenknopf** aus **Granaten**. Man bittet denselben gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Hainstraße** Nr. 3, im Hofe 2 Treppen rechts.

Verloren wurde ein heller besohlter **Zeugstiefel**. Gegen Belohnung abzugeben gr. **Fleischergasse** 6, 3 Tr. **Aug. Lindner.**

**Abhanden ist gekommen ein Wechsel v. fünftausend Thaler pr. 17. Juli 1866, ausgestellt von Haase & Sohn in Chemnitz, Ordre C. F. Solbrigs Söhne, acceptirt von A. Padorstein in Berlin, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.**

Derjenige Herr, welcher am **Montag** zwischen 9—10 Uhr bei mir war, wird höflichst gebeten, heute **Vormittag** nochmals zu erscheinen.  
**Frau Waide.**

(Eingefandt.)

Schwarzwasser in österr. Schlesien.

Herrn **G. A. W. Mayer** in **Breslau**.

Ich habe den von Ihnen bereiteten **weißen**

## Brust-Syrup \*)

in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei katarrhischen und Reizzuständen der Respirationorgane als ein den Hustenreiz milderndes, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, so wie auch die Expectoration beförderndes, zugleich wohl-**schmeckendes** Präparat erprobt.

(L. S.)

Med. Dr. **Josef Lang**,

I. erzherzogl. Districts- u. Eisenbahnarzt.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann**, Neumarkt.

**Gebr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühlengewölbe Nr. 12.

Allen **Bierfreunden** können wir ein ausgezeichnetes Glas **Bayerisch Bier auf Eis à 2 Ngr.**

bestens empfehlen **Grümm'sche** Straße Nr. 10 im **Löwenkeller.**

**V. S. & C.**



# Die Ausstellung

## der für die Verloosung zum Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft

eingegangenen Geschenke  
ist von morgen Vormittag 9 Uhr an im Saale der alten Waage geöffnet. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
das Frauen-Comité.

**Leipziger Wochenblatt.** Bezüglich des Verhaltens des Herrn D. Leiner den Herren Schankünstlern und dem Redacteur genannten Blattes gegenüber, wird letzterer Hr. D. Leiners Brief an denselben mit den nöthigen Handglossen in nächster Nummer zum Abdruck bringen.

N. Böhmer, Redacteur.

Anfrage. Welche Pflichten hat ein Gemeinderath?  
Eutrigsch. Kein Paie.

Der Herr M. Dr. Brodhaus möge einen Beweis unsrer innigsten Hochachtung und der vollen Werthschätzung seiner ausgezeichneten Kanzelvorträge in der herzlichen Bitte finden, vorerst seine am ersten Osterfeiertage gehaltene tiefergreifende Predigt durch den Druck zu veröffentlichen.

Viele  
seiner dankbaren Zuhörer.

### An Herrn Emil Devrient.

Was ist Dasselbe und doch stets ein Andres,  
Von dem man sagt: es giebt nichts Interessantes,  
Was immer strahlt in einem hellen Schimmer  
Und ewig wechselt in der Farben Flimmer? —  
Der Rime ist es, der geniebeseele,  
Vom Blumenschmuck der Kunst stets frisch umlaubt,  
In hundert Spiegeln stets dasselbe Haupt  
Und stets ein andres herrliches Gemälde. —  
Die Poesie, des Sonnengottes Kind,  
Den Griffel mag erfassen sie geschwind,  
Zu feiern, der so wunderbar zu schauen,  
Den größten Mimen in den deutschen Gauen.  
Du schönster Stern, der von den Bühnensternen,  
Die untergingen schon in näch'tgen Fernen,  
Noch strahlt als Hesperus so klar und rein  
Ins Morgenroth der Gegenwart hinein —  
Noch andre Sterne giebt es, welche leuchten —  
Die funkeln, blitzen, silbern sich beleuchten —  
Die Augensterne sind's, die Dich erblicken,  
Dich auf der Bühne sehen mit Entzücken,  
Und die erglühn, wenn in die Seele hallt  
Dein Künstlerwort mit zaubrischer Gewalt.

Gustav Bernhard.

L. L.  
Bitte um Entschuldigung, durch schnelle Abhaltung kam ich zu spät.  
A.

### A—a. 9r Theater.

X. Y. Z.  
Sie werden sehnlichst erwartet.

Wir gratuliren unserm guten Großpapa Herrn Schuhmachermeister Bateberg zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen und wünschen, daß er diesen Tag noch recht oft erleben mag.  
Seine Entel E. M. S. M.

Ich gratulire Fräulein Auguste Fuchs zu ihrem heutigen Wiegenfeste.  
F. A. S.

Du guter Moritz Kupfer heut bist 31 Jahr, es wünscht Dir von Herzen, daß Du hast keine Schmerzen  
eine treue Freundin.

Ein dreimal donnerndes Hoch unsrer Olga zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß Nr. 30 u. 33 zittert. De Apeltessene u. Anna.

Fräulein Fanny die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage.  
Mailäfer.

Fräulein Fanny besten Glückwunsch zum Geburtstage.  
Er bläst ganz gut für sein Alter.

Städtische Speiseanstalt. Montag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

### Angemeldete Fremde.

Alten, Beamter a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.	Beil, Rfm. a. Bilsf, Brühl 39.	Böhme, Rfm. a. Zwickau,
Alrici, Rfm. a. St. Louis, Hotel de Pologne.	Braun, und	Bayer, Rfm. a. Königsberg, und
Ammenthal, Cafetier a. Marienbad, St. Edin.	Bayer, Buchhldr. a. München, Hotel de Baviere.	Bayer, Buchhldr. a. Prag, Hotel de Pologne.
Aschermann, Hotelier a. Liebenstein, Lebe's S. g.	Briest, Rfm. a. Magdeburg, und	Burmestre, Fr. Rent. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Adler, Redukt. a. Nieberauerbach, Münchner Hof.	Born, Rfm. a. Elberfeld, Hotel j. Palmbaum.	Bredemann, Gutbes. a. Grimma, d. Haus.
Ahnert, Fabr. a. Reichenbach, Windmühlenstr. 14.	Buchmann, Rfm. a. Harzgerode, w. Schwan.	v. Göther, Offiz. a. Altenburg, Restauration des
Büchling, Buchhldr. a. Nordhausen, Nicolaisstr. 9.	Behrens, Rfm. a. Danneberg, und	Thüringer Bahnhof.
Bräuner, Hdlsm. a. Döbau, Thomastisch. 1.	Bödecker, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Galmer, Rfm. a. Potsdam, grüner Baum.
Berendsohn, Buchhldr. a. Hamburg.	Barth, Del. a. Mücheln, und	Clax, Rfm. a. Grasse, Hotel de Pologne.
Bröckel, Adv. n. Töchtern a. Agaberg, und	Berger, Rfm. a. Güttrin, grüner Baum.	Christmann, Kunsthldr. a. Berlin, S. de Prusse.
Bodemann, Apotheker a. Jella, Stadt Dresden.	Bester, Stud. a. Gotha, Stadt Hamburg.	Care, Frau n. Tochter a. Gainsburg, Münchner S.
Boersch, Amtmann a. Oldingleben, Rest. des	Bambus, Rfm. a. Frankfurt a/D., Rosenkranz.	Croner, Rfm. a. Auerbach, Brühl 33.
Thüringer Bahnhof.	Braunschweig, Rfm. a. Remscheid, St. London.	Dresler, Buchhldr. a. Dresden, Ritterstraße 9.

### Wetterbeobachtung den 28. April 2 Uhr Nachmitt.

Erste Wolkenschicht: Strömung Nordwest, Gestaltung Südwest; demzufolge werden starke Südwest-Winde, und am stärksten in den Mittagsstunden, einige Tage herrschen. Dabei werden Regenschüßeln von kurzer Dauer an verschiedenen Stellen aufstreifen. Diese Witterung endet mit abkühlendem Winde von Nordwest.  
F. W. Stannebein.

Bei ihrer Abreise nach Zwickau sagen allen lieben Verwandten und Freunden, von denen sie nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzlichtes Lebewohl  
Rudolph Deicken  
Kosina Deicken geb. Söy.

Friedrich Senker,  
Amalie Senker  
geb. Peters verw. gew. Bode,  
Vermählte.

Reudnitz, den 25. April 1866.

Julius F. Meißner,  
Therese Meißner  
geb. Seymann,  
Vermählte.

Leipzig, 28. April 1866.

Heute wurde meine liebe Frau Dorothea geb. Eberius von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.  
Mühle Groß-Bschöcher, den 27. April 1866.

A. Zickmantel.

Gestern Nacht 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut. — Leipzig, 28. April 1866.  
Franz Barthel und Frau.

Die gestern Nachmittag erfolgte Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 28. April 1866.

G. Leonhard, Bez.-Ger.-Act., und Frau.

Heute ist unsere theure Tante und Großtante Frau Amée verw. Pastor Schmidt geb. Reinhard, verehrt und geliebt von Allen, die ihr näher standen, nach kurzem Krankenlager im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen.  
Leipzig, den 27. April 1866.

Im Namen der Hinterlassenen  
Adv. Frenkel.  
Paul Reinhard.

Am 27. d. M. Abends 1/2 8 Uhr entschlief sanft und unerwartet unsere liebe herzensgute Agnes in dem zarten Alter von 15 Wochen und folgte ihrer vor 6 Wochen vorangegangenen Großmutter in die Ewigkeit nach, und bitten liebe Verwandte und Bekannte um stillen Beileid die trauernden Aeltern.

Gustav Müller,  
Mathilde Müller, geb. Kniesche,  
Martha Müller als Tochter.

Für die vielseitigen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und dem Begräbniß unsrer beiden einzigen geliebten Kinder so wie für den überaus reichen Blumenschmuck ihrer Särge sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank. Herzlichen Dank auch dem Herrn B. Schmidt für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte. Gott möge Sie Alle vor ähnlichem Schicksal gnädig bewahren.

Reudnitz d. 28. April 1866. Wilh. Meerboth.

Aug. Meerboth, geb. Zisch.

Für die zahlreichen Beweise von Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer theuren Verstorbenen, der verw. Frau Dr. Lehmann, sagen den innigsten Dank

die Hinterbliebenen.

Der Vorstand. Schäfer.



Dahn, Buchhldr. a. Stettin, Stadt Dresden.  
 Dungen, Schnittbldr. a. Lügen, Stadt Wien.  
 Drenkler, Fabr. a. Reichenau, goldner Hahn.  
 Döhner, Kfm. a. Hamburg, und  
 Du Mont, Buchhldr. a. Köln, Hotel de Russie.  
 Dieb, Kfm. a. Frankfurt a.M., und  
 Diel, Kfm. a. Emmerich, Hotel de Prusse.  
 Demiani, Kgl. a. Seeligenstadt, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Gerhardt, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 v. Gorrff, Stud. a. Gelle, S. z. Magdeb. B.  
 Gichmann, Gutsbes. nebst Schwester a. Prag,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Grif, Pferdehldr. a. Zwenkau, deutsches Haus.  
 Gger, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 37.  
 Fernsemmer, Weinhldr. a. Bordeaux, St. Wien.  
 Friedemann, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Franke, Kfm. n. Frau a. Stofen, und  
 Friedmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Flemming, Buchhldr. a. Glogau, St. Hamburg.  
 Ferber, Fabrikbes. n. Frau a. Gera, und  
 Freyschmidt, Buchhldr. a. Cassel, S. de Prusse.  
 Fabig, Modistin a. Marienbad, Stadt Köln.  
 Flemming, Fabr. n. Klobenstein, Lebe's S. g.  
 Greif, Buchhldr. a. Wien, Stadt Dresden.  
 v. Gerstenberg, Baron a. Altenburg, Rest. des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Grimmeisen, Restaur. a. Oberstein, St. Berlin.  
 Genast, Ober-Regist. a. Weimar, S. de Baviere.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Coblenz, S. z. Palmbaum.  
 Goldstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Grotjan, Kfm. a. Sondershausen,  
 Goldschmidt, Buchhldr., und  
 Gilonow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Girschel, Buchhldr. a. Berlin, Lebe's S. garni.  
 Geyloff, Kfm. a. Weida, blaues Ros.  
 Geyer, Adv. a. Glauchau, Münchner Hof.  
 Gurling, Kfm. a. Bingen, Stadt Berlin.  
 Gvfer, Buchhldr. a. Berlin, und  
 Gvsser, Buchhldr. a. Burg, Stadt Dresden.  
 Hofmann, Kfm. a. Strehla, goldnes Sieb.  
 Hampf, Buchhldr. a. Bremen,  
 Hofmann, Buchhldr. a. Berlin,  
 Hummel, Kunstbldr. a. München, und  
 Heumann, Kfm. a. Düsseldorf, S. de Baviere.  
 Häfner, Kfm. a. Steinbach-Hallenberg, w. Schwan.  
 Hilbrand, Fabr. a. Schedthal, goldner Hahn.  
 Hagedorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Hess, Buchhldr. a. Ellwangen, Stadt Hamburg.  
 Heydemann, Privat. a. Löbviß,  
 Hohl, Rent. a. Annaberg, und  
 Heyner, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Haardt, Kfm. a. Lennep, Stadt Nürnberg.  
 Heydel, Kfm. a. Schönau, Stadt Köln.  
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.  
 Hofmann, Def. a. Droyßig, blaues Ros.  
 Jacoby, Buchhldr. a. Gisenach, und  
 Jämcke, Buchhldr. a. Hannover, St. Dresden.

Johnson, Part., und  
 Johnson, Fräul. a. Philadelphia, S. de Russie.  
 Jansen, Buchhldr. a. Münster, S. de Pologne.  
 Jolowicz, Buchhldr. a. Posen, und  
 Jowin, Buchhldr. a. Hamburg, St. Hamburg.  
 Janke, Commerz-Rath a. Berlin, S. de Prusse.  
 Jacoby, Kfm. a. Breslau, Wolfs S. garni.  
 Krempf, Ingen. a. Pest, Stadt Dresden.  
 Kogstein, Kfm. a. Hamburg, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 v. Kroffig, Kgl. a. Merseburg, S. de Bav.  
 Kaubisch, Kfm. a. Radeburg, Hotel de Russie.  
 Kolbe, Gutsbes. a. Weisenfels, grüner Baum.  
 König, Buchhldr. a. Oberzell, Stadt Hamburg.  
 Kellermann, Uhrenfabr. a. Offenbach, St. Köln.  
 Kay, Kfm. a. Verdittschew, blauer Harnisch.  
 Lange, Kfm. a. Grabow, Rest. d. Berliner B.  
 v. Löwen, Offiz. a. Weisenfels, goldner Hahn.  
 Ludwig, Mühlenbes. a. Plauen, grüner Baum.  
 Lewyohn, Dr., Buchhldr. a. Gröndberg, S. de Prusse.  
 Löwenhain, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Lenz, Ingen. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Müller, Buchhldr. a. Brandenburg, St. Dresden.  
 Morchel, Kfm. a. Benshausen, S. de Baviere.  
 Morich, Regimentsarzt a. Aschersleben, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.  
 Nanz, Buchhldr. a. Regensburg, und  
 Nanz, Buchhldr. a. Wien, Hotel de Russie.  
 Neier, Stud. a. Gelle, S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Nahler, Papierfabr. a. Remse, Stadt Frankfurt.  
 Nücken, Kfm. a. Reutlingen, S. de Pologne.  
 Neiffel, Zollinspector a. Magdeburg, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Matthes, Fabr. a. Lichtenstein, Münchner Hof.  
 Michel, Kfm. a. Meissen, blauer Harnisch.  
 Meyerjohn, Kfm. a. Lissin, Ritterstr. 37.  
 Naiz, Kfm. a. Bielef, Brühl 39.  
 Neubert, Def. n. Frau a. Starzedel, St. Gotha.  
 Nagler, Beamter a. Hannover, Stadt Köln.  
 Nappe, Kfm. a. Calbe, Lebe's S. garni.  
 Nertel, Juw. a. Aschersleben, goldner Hahn.  
 Philippjohn, Kfm. a. Cassel, und  
 Payer, Obersteuerrath a. Grimma, St. Dresden.  
 Prager, Fabr. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.  
 Petzhen, Holzhldr. a. Niedergrund, w. Schwan.  
 Preßler, Reis. a. Würzen, goldner Hahn.  
 Polst, Kfm. a. Golditz, grüner Baum.  
 Püttmann, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Frankfurt.  
 Poltrac, Def. a. Kl.-Gunnorsdorf, St. Gotha.  
 v. Ploffe, Baron, Stud. a. Genthin, St. Nürnberg.  
 Pasquall, Balletmstr. a. Rom, Lebe's S. garni.  
 Philippjohn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Prinz, Spigenhldr. a. Hannover, S. z. Palmb.  
 Qualitz, Restaur. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Reiniger, Buchhldr. a. Paris,  
 Robongi, Buchdruckerbes. a. Waizen, und  
 Rente, Buchhldr. a. Göttingen, Stadt Dresden.

Reinhardt, Kfm. a. Guebville, Hotel de Baviere.  
 Ruschpler, Kfm. a. Weissen, Syreer's S. garni.  
 Rödeck, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.  
 Rief, Fabr. a. Lausitz, goldner Hahn.  
 Rubino, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.  
 Rothe, Kfm. a. Wernburg, und  
 Rollbusch, Tabagist a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Riedle, Fabr. a. Nagel, Rosenkranz.  
 Riedel, Rent. a. Großröda, blaues Ros.  
 Schöpping, Buchhldr. a. München, und  
 Schwan, Buchhldr. a. Neuß, Stadt Dresden.  
 Schotte, Pianist a. Nordhausen, und  
 Schütz, Rauchhldr. n. Sohn a. Prag, g. Sieb.  
 Schaffert, Buchhldr. a. Bremen, und  
 v. Schlypenbach, Graf, Privat. a. Berlin, Hotel  
 de Baviere.  
 Schmieger, Fabr. a. Zwodau-i/B., und  
 Schende, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmb.  
 Schuckert, Kürschnermstr. a. Dommisch, w. Schwan.  
 Stüber, Fräul. a. Querfurt, goldner Hahn.  
 Sachsenberg, Kfm. a. Rosslau, und  
 Striegliß, Fabr. d. Hildesheim, grüner Baum.  
 v. Seckendorf, Freiherr n. Fam. u. Bedienung  
 a. Neuselwitz,  
 Sorge, Buchhldr. a. Osterode,  
 Schimpf, Rent. a. Penig, und  
 Sedelmeyer, Bierbrauereibes. a. München, Hotel  
 de Prusse.  
 Stern, Kfm. a. Remscheidt, Wolf's S. garni.  
 Schmidt, Architekt a. Chemnitz,  
 Schulze, Frau n. Löchtern a. Merseburg, und  
 Schuster, Bauunternehmer a. Grimma, St. Gotha.  
 Sommermeyer, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pol.  
 Steinhäuser, Fabr. a. Minden, und  
 Schröder, Dr. phil. a. Linden, Stadt Köln.  
 Siebang, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.  
 Schweiger, Kfm. n. Fam. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Streuß, Pferdehldr. a. Carochfeld, d. Haus.  
 Teewendt, Buchhldr. a. Breslau, St. Dresden.  
 Torwest, Kfm. a. Gonnern, Stadt Berlin.  
 Toelke, Kf. a. Mitau, Hotel zum Palmbaum.  
 Völcker, Buchhldr. a. Frankf. a.M., S. z. Palmb.  
 Wagner, Pianofortehldr. a. Nordhausen, g. Sieb.  
 Wiese, Frau Dr. a. Sulza, Rest. des Thüringer B.  
 Wahllud, Privat. a. Konstantinopel, St. Dresden.  
 Wittenberg, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.  
 Wirth, Kfm. a. Buchholz, Stadt Wien.  
 Williamson, Kfm. a. Einburg, Hotel de Russie.  
 Weinecke, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Magdeb. B.  
 Werner, Def. a. Weimar,  
 Wagner, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Winter, Fabr. a. Rosslau, grüner Baum.  
 Weinberg, Kfm. a. Potsdam, Wolfs S. garni.  
 Weiden, Dr. med. a. Hildesheim, und  
 Wood, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 v. Ziffis, Privat. a. Jassy, Stadt Wien.  
 Zimmermann, Kfm. a. Chemnitz, S. de Russie.  
 Zocher, Factor nebst Frau aus Niederauerbach,  
 Münchner Hof.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 155; Berl.-Anh. 211; Berlin-Potsdam-Magdeb. 203; Berlin-Stettiner 133; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138 7/8; Köln-Mind. 154; Hof.-Oberb. 55 7/8; Galiz. Carl-Ludwig 65 3/4; Mainz-Ludwigshafen 134 1/2; Medlenb. 68; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 1/2; Oberschl. Lit. A. 167; Destr.-Franz. Staatsbahn 94 1/2; Rhein. 119 1/2; Südb. (Lomb.) 98 1/4; Thür. 135 1/4; Warschau-Wiener 60 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 1/8; do. 4 1/2 98 1/2; do. Staats-Sch.-Scheine 3 1/2 85 7/8; Destr. Nat.-Anleihe 57 1/2; do. Cred.-Loose 65; do. Loose von 1860 69; do. von 1864 40; do. Silber-Anleihe 61; do. Bank-Noten 95 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 83 7/8; do. Böhmische Schagobblig. 64 1/2; do. Bank-Noten 72 1/4; Amerikaner 6; Darmst. do. 83 1/2; Dessauer do. 91; Disc. Comm.-Anth. 96 1/8; Genfer Cred.-Act. 32 1/2; Grazer Bank-Act. 105 1/4; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 82 1/4; Wein. do. 98 1/8; Preuß. B.-Anth. 149 3/4; Destr. Cred.-Actien 60 1/2; Sächs. Bank-Actien 99 3/4; Weim. Bank-Actien 99. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 6/8; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.20 7/8; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 93 7/8; Frankfurt a.M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 81 1/4; Bremen 8 Tage 110 3/4. Still.  
 Wien, 28. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 59.70; Metall. 5 1/2 56.25; Staatsanl. v. 1860 72.70; Bank-Act. 669; Act. der Creditanstalt 126.—; Silberagio 105.—; London 105.75; l. l. Münzduc. 5.10. Börsen-Notirungen v. 27. April. Metall. 5 1/2 57.—; do. 4 1/2 50.—; Bankact. 676; Nordb. 134.70; mit Verloosung v. J. 1854 70.50; National-Anl. 60.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 148.40; do. der Cred.-Anst. 128.20; London 105.50; Hamburg 78.25; Paris 41.80;

Galizier 137.50; Act. d. Böhm. Westb. 125.50; do. d. Lomb. Eisenb. 155.—; Loose d. Creditanst. 101.—; Neueste Loose 73.30.  
 London, 27. April. Consols 87 1/8.  
 London, 28. April. Consols 86 3/4.  
 Paris, 27. April. 3 1/2 Rente 66.80. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 49.70. Credit-mobilier-Actien 577.50. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 355. Lomb. Eisenb.-Actien 372.50. — 307.50. 306.25. Sehr bewegt. Schluß sehr angeboten. 66.80. 66.65. 67.  
 Paris, 28. April. 3 1/2 Rente 66.40. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 48.30. Cred.-mobil.-Act. 570.—. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 350.—. Lomb. Eisenb.-Act. 370.—. — 307.50. 306.25. Aufgeregt, sehr matt. Schluß angeboten. 66.40. 66.20. 66.65.  
 Liverpool, 27. April. (Baumwollenmarkt.) Der Wochen-Umsatz betrug 95,550 Ballen, wovon zum Export 24,470 B. Der wirkliche Export betrug 13,101 B. Zum Verbrauch 60,000 B. Der Vorrath besteht aus 821,000 Ballen. Heutiger Verkauf 6000 Ballen. Middl. Orleans 16; Middl. Georgia 15 1/4; Fair Dhollerah 12; Middl. Fair Dhollerah 10; Middl. Dhollerah 9 1/2; Bengal 9; neu Dura 12 1/4 B.  
 Berliner Productenbörse, 28. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—72 nach Qual. bez., Juli-August 60 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 36—45 n. D. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 1/2 l. loco 13 1/2 1/2, pr. d. M. 13 1/2, April-Mai 13 1/2, Juli-August 14 1/2, matt, 80,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 1/2, pr. d. M. 43 1/4, April-Mai 43 1/4, Juli-August 44 1/4, Septbr.-October 43 1/2, matt. — Rübel pr. 100 Pfd. loco 15 1/4, pr. d. M. 15, April-Mai 14 1/2 1/2, Juli-Aug. 12, Septbr.-Octbr. 11 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.